

Falkensteiner Anzeiger

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein, der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos in jeden Haushalt • 18. Jahrgang • Nummer 07 • 30. Juli 2009 • GRIMM DRUCK und Medien GmbH • Tel. (03 74 67) 28 98 23

Falkensteiner Stadtrat und Ausschüsse nehmen ihre Arbeit auf



Der neue Falkensteiner Stadtrat hat sich in seiner Sitzung am 16. Juli 2009 konstituiert und ist damit arbeitsfähig. Gleichzeitig wurden sie Ausschüsse gewählt und die sachkundigen Bürger berufen. Nachfolgend können Sie nachlesen, welche Personen für unsere Stadt im Ehrenamt tätig sind.

Stellvertretender Bürgermeister

Gemäß § 11 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Falkenstein wählt der Stadtrat der Stadt Falkenstein aus seiner Mitte einen Stellvertreter. Die Stellvertretung beschränkt sich auf die Fälle der Verhinderung.

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein wählte **Herrn Klaus Mann** als stellvertretenden Bürgermeister.

weitere Vertreter des Bürgermeisters

Gemäß § 11 Abs. 2 der Hauptsatzung der Stadt Falkenstein sind weitere Vertreter des Bürgermeisters jeweils ein Vertreter der im Stadtrat vertretenen Fraktionen. Der Stadtrat der Stadt Falkenstein bestellte **Herrn Theodor Kießling** und **Herrn Rolf Steiniger** als weitere Stellvertreter des Bürgermeisters.

Hauptausschuss

Gemäß § 4 der Hauptsatzung wird ein Hauptausschuss als beratender Ausschuss gebildet. Der Ausschuss besteht aus dem Bürgermeister und 9 weiteren Mitgliedern des Stadtrates. Für die Mitglieder des Ausschusses wird in gleicher Anzahl von Stellvertretern bestellt, welche die Mitglieder im Verhinderungsfall vertreten.

Die Zuständigkeit des Hauptausschusses umfassen folgende Aufgabengebiete zur Vorbereitung und Meinungsbildung:

Personalangelegenheiten, allgemeine Verwaltungsangelegenheiten, Finanz- und Haushaltswirtschaft einschließlich Abgaben, Marktangelegenheiten, Verwaltung der städtischen Liegenschaften einschließlich Waldbewirtschaftung, Schulangelegenheiten, Angelegenheiten der Kindertagesstätten, Angelegenheiten der Vereinsförderung, Soziale und kulturelle Angelegenheiten. Folgende Damen und Herren Stadträte wurden in den Hauptausschuss der Stadt Falkenstein berufen:

Hauptausschussmitglieder

Frau Gisela Pfißner

Herr Manfred Kuntze

Herr Günter Pfau

Herr Josef Brumbauer

Herr Andreas Rößler

Frau Katja Peterfi

Herr Theodor Kießling

Herr Rolf Steiniger

Herr Lutz Mothes

Gemäß § 44 der SächsGemO kann der Stadtrat sachkundige Einwohner und Sachverständige als beratende Mitglieder in die Ausschüsse berufen. Folgende Personen wurden in den Hauptausschuss als sachkundige Einwohner und Sachverständige berufen:

Herr Swen Schuster, Herr Ronny Kadelke, Herr Bernd Weller, Frau Franziska Hüttl, Herr Gerd Fäsel, Frau Heidrun Lorenz, Herr Volker Hopfmann, Frau Eva Studel, Frau Beate Gerbeth. (weiter auf Seite 2)

Stellvertreter

Herr Klaus Mann

Herr Siegmund Lippold

Herr Marco Siegemund

Herr Friedemann Wendler

Herr Horst-Dietrich Hannemann

Herr Klaus Mann

Herr Stefan Mäder

Herr René Neumann

Herr Stefan Treichel

MKM|BAU GmbH

KLINGENTHAL

- HOCHBAU
- INNENAUSBAU
- RESTAURATION
- SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN

Markneukirchner Str. 45
08248 Klingenthal
Telefax 037467-22392
mkmbau@t-online.de

 **037467 22388**

zelmer

HEIZUNG + SANITÄR

Falkensteiner Straße 23
AUERBACH/Vogtland  (0 37 44) 21 42 08

- Abwrackprämie für Heizung
- Monate der alternativen Energien – Sonderrabatte
- kostenlose Energieberatung!

Technischer Ausschuss

Gemäß § 4 der Hauptsatzung wird ein Technischer Ausschuss als beratender Ausschuss gebildet. Der Ausschuss besteht aus dem Bürgermeister und 9 weiteren Mitgliedern des Stadtrates. Für die Mitglieder des Ausschusses wird in gleicher Anzahl von Stellvertretern bestellt, welche die Mitglieder im Verhinderungsfall vertreten.

Die Zuständigkeit des Technischen Ausschusses umfassen folgende Aufgabenbereiche zur Vorbereitung und Meinungsbildung:

Bauleitplanung und Bauwesen (Hochbau, Tiefbau, Vermessung), Versorgung und Entsorgung, Straßenbeleuchtung, Technische Verwaltung der Straßen, Bauhof, Fuhrpark, Verkehrswesen, Feuerlöschwesen, Katastrophen- und Zivilschutz, technische Verwaltung gemeindeeigener Gebäude, Sport-, Spiel-, Bade-, Freizeiteinrichtungen, Park- und Grünanlagen, Umweltschutz, Landschaftspflege und Gewässerunterhaltung. Folgende Damen und Herren wurden in den Technischen Ausschuss der Stadt Falkenstein berufen:

Technischer Ausschuss Mitglieder	Stellvertreter
Herr Horst-Dietrich Hannemann	Herr Andreas Rößler
Herr Klaus Mann	Frau Gisela Pfifstner
Herr Marco Siegemund	Herr Günter Pfau
Herr Siegmund Lippold	Herr Manfred Kuntze
Herr Friedemann Wendler	Herr Josef Brumbauer
Herr Stefan Mäder	Herr Theodor Kießling
Herr Ralph Rölz	
Herr René Neumann	Herr Rolf Steiniger
Herr Stefan Treichel	Herr Lutz Mothes.

Gemäß § 44 der Sächs. GemO kann der Stadtrat sachkundige Einwohner und Sachverständige als beratende Mitglieder in die Ausschüsse berufen. Es wurden folgende Personen in den Technischen Ausschuss als sachkundige Einwohner und Sachverständige berufen:

Herr Tommy Brumm, Herr Dr. Uwe Schink, Herr Heiko Golla, Herr Peter Schaar, Herr Jens Opitz, Herr Jürgen Hadel, Herr Michael Lienemann, Herr Jens Uhlmann, Herr Dieter Lokat.

Gemeinschaftsausschuss

Auf der Grundlage der Gemeinschaftsvereinbarung der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Falkenstein als erfüllende Gemeinde mit den Gemeinden Grünbach und Neustadt als beteiligte Gemeinden ist ein Gemeinschaftsausschuss zu bilden. Dem Ausschuss gehören ausschließlich Vertreter des Stadtrates und der Gemeinderäte an.

Die Stadt Falkenstein hat in den Gemeinschaftsausschuss vier Stadträte zu entsenden.

Folgende Stadträte wurden für den Gemeinschaftsausschuss bestellt:

Ausschussmitglieder	Stellvertreter
Lippold, Siegmund	Siegemund, Marco
Kuntze, Manfred	Pfau, Günther
Rölz, Ralph	Mäder, Stefan
Neumann, René	Steiniger, Rolf.

Ältestenrat

Gemäß § 8 der Hauptsatzung der Stadt Falkenstein wird ein Ältestenrat gebildet. Der Ältestenrat berät den Bürgermeister in Fragen der Tagesordnung des Stadtrates und des Ganges der Verhandlungen. Er stellt ein Bindeglied zwischen dem Bürgermeister und dem Stadtrat dar und soll dem Bürgermeister zur Beratung in wichtigen und notwendigen Maßnahmen auf allen Gebieten dienen. Folgende Bürger wurden in den Ältestenrat berufen:

Frau Heidrun Lorenz, Frau Beate Gerbeth, Herr Joachim Wenschuh, Herr Peter Schaar, Herr Friedrich Georgi, Herr Günter Michel, Herr Günter Lorenz, Herr Joachim Schneider, Herr Ludwig Reiher.

Stadtteilbeirat Dorfstadt

Aufgrund des § 18 der Hauptsatzung der Stadt Falkenstein wird im Stadtteil Dorfstadt ein Stadtteilbeirat gebildet. Der Stadtteilbeirat soll die Interessen des Stadtteiles Dorfstadt vertreten und er ist zu wichtigen Angelegenheiten, die den Stadtteil betreffen zu hören. Folgende Personen wurden in den Stadtteilbeirat Dorfstadt berufen:

Herr Friedemann Wendler, Herr Günter Lorenz, Herr Gerd Fäsel, Frau Inge Ebert, Herr Mario Damm, Frau Cornelia Schwotzer.

Strategieausschuss

Gemäß des Vertrages zur Zusammenarbeit im Mittelzentralen Städteverbund Göltzschtal wurde als ständiges Organ der Strategieausschuss gebildet. Der Strategieausschuss behandelt grundsätzliche Fragen der gemeinsamen Entwicklung, berät strategische politische Entscheidungen. Er tagt mindestens zweimal jährlich und besteht aus den Bürgermeistern und jeweils durch die Stadträte delegierten Stadtratsmitgliedern als jeweils stimmberechtigte Mitglieder. Darüber hinaus nehmen in der Regel Vertreter der Verwaltungen, des Landkreises und der Regionalplanung, als nicht stimmberechtigte beratende Mitglieder teil.

Es wurden folgende Personen in den Strategieausschuss des Mittelzentralen Städteverbundes Göltzschtal bestellt:

Mitglieder	Stellvertreter
Herr Klaus Mann	Frau Katja Peterfi
Herr Günter Pfau	Herr Manfred Kuntze
Herr Theodor Kießling	Herr Ralph Rölz
Herr Lutz Mothes	Herr Rolf Steiniger.

Datenschutzbeauftragte

Gemäß des Sächs. Datenschutzgesetzes können die öffentlichen Stellen einen Datenschutzbeauftragten bestellen. Zum Datenschutzbeauftragten darf nur bestellt werden, wer die zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderliche Sachkunde und Zuverlässigkeit besitzt. Des weiteren soll der Bedienstete über Grundkenntnisse der Datenverarbeitung sowie ein gewisses Maß an technischem Verständnis verfügen.

Zu den Aufgaben des Datenschutzbeauftragten gehören unter anderem:

- die Einhaltung des Datenschutzvorschriften bei der Planung, Einführung und Anwendung von Verfahren, mit denen personenbezogene Daten automatisiert verarbeitet werden, zu überwachen
- für die Stadt Falkenstein das Verzeichnis automatisierter Verarbeitungsverfahren zu führen und regelmäßig auf den neuesten Stand zu bringen
- die Unterstützung der Stadt Falkenstein bei der Ausführung des Datenschutzgesetzes, sowie anderer Vorschriften über den Datenschutz.

Aufgrund der notwendigen fachlichen Voraussetzungen wurde **Frau Konstanze Viertel** zur Datenschutzbeauftragten der Stadt Falkenstein bestellt.

Baumschutzbeauftragter

Gemäß der gültigen Baumschutzsatzung der Stadt Falkenstein bedarf das Entfernen oder die wesentliche Veränderung von geschützten Gehölzen einer Genehmigung der Stadt Falkenstein. Um die Anträge fachlich fundiert bearbeiten zu können, möchte die Stadt Falkenstein einen Sachverständigen als Baumschutzbeauftragten berufen, der die Stadt in allen Angelegenheiten des Gehölzschutzes berät. Aufgrund seiner langjährigen Erfahrung im Gehölzschutz und der besuchten Seminare zum Gehölzschutz wurde **Herr Matthias Holzmüller** zum Baumschutzbeauftragten der Stadt Falkenstein bestellt. Herr Holzmüller ist für die Stadt Falkenstein ehrenamtlich tätig.

Kindertagesstätte Knirpsenland

Unsere Arbeit hat sich gelohnt!

Die Einrichtung hat sich am „Generationenpreis des Freistaates Sachsen“, der vom Ministerpräsidenten des Freistaates, Stanislaw Tillich, ausgeschrieben wurde, beteiligt. Er soll Projekte auszeichnen, die das Miteinander zwischen jung und alt besonders gut vorleben. Gerade die ältere Generation hat Potentiale, die wir künftig im Interesse von uns allen noch viel stärker zum Einsatz bringen sollten. Mit dem Generationsprojekt, dass die Kita gemeinsam mit der DRK-Tagespflege schon seit mehreren Jahren erfolgreich durchführt, landeten wir in der 40er Spitzengruppe von 300 Bewerbern.



Foto (© Waldek)

Unlängst flatterte eine Einladung ins Haus, wo er sich bei den Teilnehmern bedankte und uns zur Preisverleihung nach Dresden einlud. Für die Kollegin der ersten Stunde, Frau Beck, die gemeinsam mit der Kita-Leiterin Frau Hartlich und der Tagespflege das Projekt 2006 aus der Taufe hob, war es eine besondere Auszeichnung und ein beeindruckendes Erlebnis. Liebe Schulanfänger, eure Muttis und in diesem Jahr erstmalig auch Vatis haben sich mächtig ins Zeug gelegt und an vielen Abenden unermüdlich und emsig an der besonderen Tüte für den Schulanfang gewerkelt.



So manch tolle Idee wurde verwirklicht und manchen Schweißtropfen hat es die Eltern gekostet, aber die Tüten sind allen sehr gut gelungen. Es hat Spaß gemacht, mit so vielen unterschiedlichen Eltern zu basteln und zu sehen, wie stolz sie auf ihr Ergebnis sind. Danke auch an die Muttis und Vatis – Euer Dank werden die leuchtenden Kinderaugen zum Schulanfang sein. Sommerferienimpressionen aus dem Knirpsenland:



HANDELS ZENTRUM

BAD • KÜCHE • HEIZUNG

Dampfdusche
inklusive:

- Lichttherapie
- Radio
- Hydromassage

ab € 2495,- incl. MWSt.




ROCKSTROH & SOHN
Auerbacher Str. 284 • 08248 Klingenthal • Tel. 037467/22600

Gebäudereinigung Golla



Friedrich-Engels-Str. 28 • 08223 Falkenstein
Tel. 0 37 45 / 7 36 48 • Fax 7 36 46
Mobil 01 72 / 7 95 45 40

- Glasreinigung jeglicher Art
- Grund- und Spezialreinigung • Unterhaltsreinigung
- Pflege Ihres Büros • Betreuung von Haus, Hof und Garten
- Renovierungsarbeiten • Dachreparaturen • Trockenbau
- Umzugshilfe • Kleintransporte • Winterdienst
- Möbelmontagen • Haushaltsauflösungen
- Entrümpelungen • Einkaufsdienste • Haussicherungen

Wir reinigen, hegen und pflegen alles, was Ihnen lieb ist !



C-Junioren in neuem Gewand!

Die C-Junioren der SpVgg Falkenstein können im neuen Outfit in den Vereinsfarben grün/weiß in die kommende Fußballsaison starten! Der Sponsor heißt parfumstore.de. Herr Pierer, Inhaber des Internetshops, übergab die Komplettausstattung mit Trikots, Hosen und Stutzen anlässlich der 3. Falkensteiner Jugendfußballtage. **Die Spieler und Betreuer bedanken sich nochmals recht herzlich!**

Impressum:

Herausgeber des Amtsblattes:
Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt. Erscheint monatlich. Bezug über die jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Bürgermeister.

Herausgeber des Falkensteiner Anzeigers:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH,

Satz, Repro und Druck:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH,
Verwaltung + Laden:
Auerbacher Str. 100, 08248 Klingenthal,
Tel.+ Fax 037467/22456,
Produktion:
Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67-2 09 27,
Fax 03 74 67-2 09 23,
medien@grimmdruck.com,
www.grimmdruck.com

Redaktionsschluss:
Jeden 18. des Monats.

Verantwortlich für Textteil:
Stadt Falkenstein

Verantwortlich für Anzeigenteil:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH,
Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67 / 28 98 23,
medien@grimmdruck.com

Auflage: 5500 Exemplare
Der Falkensteiner Anzeiger ist ein Titel des Verlages Obervogtländer Anzeiger der GRIMM DRUCK und Medien GmbH Klingenthal.
Anzeigenleitung: Sabine Thonfeld
0163-3224553,
HRB 1535, Kreisgericht Chemnitz,
Steuer-Nr.: 223/109/00196,
USt-IdNr.: DE 141093355
Geschäftsführer: Oliver Grimm
037467-20927

Forum „Entwicklung ländlicher Raum“

Der Freistaat Sachsen hat noch Fördermittel für die Oberflächen-sanierung von Gemeindestraßen in petto. Darauf hat der sächsische Landwirtschaftsminister Frank Kupfer (CDU) bei einer Diskussionsrunde zur Entwicklung des ländlichen Raumes am 9. Juli mit Bürgermeistern der Region im Hotel Falkenstein aufmerksam gemacht.

An diesem Forum hatten unter anderem Falkensteins Bürgermeister Arndt Rauchalles (CDU), Landtagsabgeordneter Jürgen Petzold (CDU) sowie Gisela Schöley, Bürgermeisterin von Neustadt und Ralf Kretzschmann, stellvertretender Bürgermeister von Grünbach, teilgenommen.

Von rund 20 Millionen Euro Fördergeldern für den Gemeindestraßenbau seien noch zwölf Millionen Euro verfügbar. Bei der Finanzierung der Baumaßnahmen ist auch ein Eigenanteil der Kommunen erforderlich. Die Oelsnitzer Oberbürgermeisterin Eva-Maria Möbius (CDU) verwies auf die Möglichkeit, Kreisstraßen zu Gemeindestraßen




Qualität Made in Germany!

HD-Vision LCD-Digitalfernseher von TechniSat



HDready / Multi-Tuner / Pay-TV-fähig / Dolby 5.1 (AC3)
TV digital über Sat, Kabel und DVB-T OHNE zusätzliche Receiver

TESTSIEGER-KLASSE
STIFTUNG WARENTEST
GUT (2,2)
im Test: 11 LCD-Geräte
Beurteilt: 2.2
test 12/2006

Jetzt alle
HD-Vision 32
Modelle in silber, platin
oder schwarz nur: ab

999.⁹⁹ €

unverbindliche Preisangabe

TechniMarkt®

SCHÖNECK

Hauptstraße 46
Tel: 037464 88289
Mo-Fr 9-18 / Sa 9-12 Uhr

Vorführung der TV-Geräte nur mit echten Fernsehprogrammen !

umzuwidmen. So könne man diesen Fördertopf besser ausschöpfen, zumal für den Kreisstraßenbau derzeit weniger Finanzmittel zur Verfügung stünden.

Probleme bereite den Landgemeinden laut Möbius die Entschlammung von Dorf- und Feuerlöschteichen, da es hier offenbar eine Lücke bei der finanziellen Förderung gebe. Den Gewässerschutz, inklusive Pflege von Bachläufen und Teichen, betrachtet auch Bürgermeister Arndt Rauchalles als eine wichtige Aufgabe der Dorfentwicklung. In puncto Fördermittel verdeutlichte

er, dass der geforderte Eigenanteil kleineren ländlichen Orten im Vogtland zunehmend Schwierigkeiten bereite.

Außerdem sprach der Stadtchef Startprobleme nach der Zuordnung des Sachgebietes ländliche Entwicklung beim Landratsamt an, was bei der Antragstellung zum Förderprogramm Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) deutlich geworden sei: „Es sind dort offenbar neue Leute tätig, die nicht die Erfahrungen früherer Sachbearbeiter einbringen. Das spielt sich hoffentlich noch ein.“

Vize-Landrätin Anneliese Ring (CDU) appellierte an den Minister, eine komplexe Entwicklung der ländlichen Regionen, zum Beispiel im Gesundheitswesen, im Auge zu behalten: Man solle nicht nur immer auf die Ballungszentren schießen, findet sie. Neustadts Bürgermeisterin Gisela Schöley (parteilos) sieht vor allem die immense Bürokratie als Hemmnis für private Initiativen im ländlichen Raum: „Etliche Leute sind mit dem Antragswesen überfordert und geben entmutigt auf.“

Jürgen Hübner

Trainingszeiten für die Saison 2009/10

In der Jugendabteilung der Spielvereinigung Falkenstein trainieren junge Fußballer derzeit in insgesamt 5 Mannschaften. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit eingeladen, um bei uns hereinzuschnuppern!

Folgende Trainingszeiten werden durch unsere Übungsleiter angeboten:

C-Jugend: Montag und Donnerstag 17.00 Uhr
 D-Jugend: Dienstag und Donnerstag 17.00 Uhr
 E-Jugend: Dienstag und Freitag 17.00 Uhr
 F-Jugend: Mittwoch und Freitag 17.00 Uhr
 G-Jugend: Montag 17.00 Uhr (Turnhalle Mittelschule)



Das Training findet im Sport- und Freizeitpark Falkenstein (Stadion und Kunstrasenplatz) statt. Die Hallen-Trainingszeiten während der Wintermonate können eventuell abweichen. Mehr Information finden Sie unter: www.spvgg-falkenstein.de



Das kostenlose Girokonto der Allianz Bank.

Jetzt in Ihrer Allianz Agentur:

Kostenlose Kontoführung schon ab 650 Euro Geldeingang im Monat. Beleghafte Buchungen kostenpflichtig. Zusätzliche Sicherheit: Zu Ihrem Schutz haben wir eine Versicherung abgeschlossen, die Risiken aus Missbrauch beim Online-Banking abdeckt. Weitere Informationen direkt bei uns.

Allianz Bank, Zweigniederlassung der Oldenburgische Landesbank AG

Vermittlung durch:

Thomas Schädlich, Generalvertretung
 Wendelsteinweg 2 a, D-08223 Grünbach
thomas.schaedlich@allianz.de, www.allianz-schaedlich.de
 Tel. 0 37 45.62 73, Fax 0 37 45.74 91 47



Hoffentlich Allianz.

SCHMIEDIGEN
ZIMMEREI • HOLZBAU

Lochsteinweg 29 Tel.: 03745-73484
 08223 Falkenstein / Vogtl. Fax: 03745-77710

www.schmiedigen.com

FERTIGHAUS • DACHSTUHL • AUFSTOCKUNG

AUTO DIENST

FAIR UND GÜNSTIG

KFZ-Meisterbetrieb
für alle PKW und
Transporter

Falkenstein

Quad/ATV
Verkauf und Vermietung

- ▶ Inspektion
- ▶ HU/AU
- ▶ Reifen/Räder
- ▶ Lackservice
- ▶ Unfallinstandsetzung
- ▶ Klimaservice
- ▶ Sofort-Reparatur
- ▶ Reifeneinlagerung kostenlos
- ▶ KFZ-Gutachten
- ▶ Mod. KFZ-Diagnose
- ▶ Glasschadenreparatur

Öffnungszeiten:
 Mo – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr
 Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Neustädter Straße 3
 08223 Neustadt OT Siebenhitz
 Tel.: (0 37 45) 7 44 32 88
 Fax: (0 37 45) 7 44 32 99
 Mobil: 01 62 / 2 63 35 01
 Lackierung: 01 62 / 2 63 35 09
info@autodienst-falkenstein.de

Management für das „Triebtalggebiet“

Bekanntmachung über die Erstellung eines Managementplanes und Einladung zur öffentlichen Informationsveranstaltung für das FFH-Gebiet „Triebtalggebiet“

Im Bereich der Städte Schöneck, Falkenstein und Treuen sowie der Gemeinden Grünbach, Werda, Neustadt, Bergen und Neuensalz wurden mehrere Teilflächen aufgrund ihrer Naturausstattung nach der europäischen Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie als Europäisches Schutzgebiet (FFH-Gebiet) „Triebtalggebiet“ ausgewählt. Das Gebiet umfasst insgesamt ca. 203 ha.

Hier kommen bestimmte Lebensräume sowie Pflanzen- oder Tierarten vor, die erhalten oder gefördert werden sollen, um sie für zukünftige Generationen nachhaltig zu bewahren. Zu diesem Zweck wird ein **Managementplan** für das Gebiet erstellt. Hierbei werden die besonderen, in der FFH-Richtlinie genannten Lebensraumtypen sowie Habitate von Tier- und Pflanzenarten flächenscharf innerhalb des FFH-Gebietes festgestellt und später Erhaltungs- bzw. Entwicklungsmaßnahmen für diese Flächen abgeleitet.

Dazu werden ab Juni 2009 Mitarbeiter der Büro Lukas GbR, Plauen, im Auftrag des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) das FFH-Gebiet auf den frei betretbaren Flächen begehen. Wir bitten Sie, den genannten Auftragnehmer und dessen Mitarbeiter bei ihren Arbeiten wohlwollend zu unterstützen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich in einer **Informationsveranstaltung** über das Vorgehen bei der Erstellung des Managementplanes, mögliche Auswirkungen auf die Landnutzung sowie über die Mitwirkung von Nutzern und Eigentümern bei der Planung zu informieren. Die Veranstaltung findet am **Dienstag, den 4. August 2009, ab 18 Uhr** im Bürgerhaus Altmannsgrün (Alte Schule mit Uhrturm in der Ortsmitte, Schönauer Str. 15, 08233 Altmannsgrün bei Treuen) statt.

Sollten sich Fragen bezüglich Ihrer Betroffenheit ergeben, erteilt Herr Uhlmann (Tel. 0375/5665-71) Auskunft bzw. können im Internet (<http://www.smul.sachsen.de>) unter dem Stichwort „Natura 2000“ Informationen bzw. die Grenze der Gebiete eingesehen werden.

Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Außenstelle Zwickau

Drechserei Kuhnert GmbH
ERZGEBIRGISCHE HOLZKUNST

Im August bieten wir unsere Kuhnertmäuse zu Sonderpreisen - lustige Mäuse für jeden Anlass!
 Jogger, Flitzer, Häuslebauer - oder gar vorsorglich eine Weihnachtsmaus?

08237 Steinberg OT Rothenkirchen
 Neue Wildenauer Straße 2 Öffnungszeiten:
 Telefon: 03 74 62 / 32 01 Mo-Fr 10.00 - 18.00 Uhr
www.kuhnert-gmbh.de Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Unser Angebot für den August: Kuhnertmäuse!

KLEINANZEIGEN

POLSTERARBEITEN

Beziehe preisgünstig ihre Polstermöbel, Eckbänke usw., Telefon (0 37 45) 7 29 42 ab 19 Uhr.

KAUFGESUCH

Alte Möbel bei bester Bezahlung gesucht, altes Spielzeug, Puppen, Puppenstuben, Eisenbahn, Dampfmaschinen, Uhren, Ladeneinrichtungen, Spieldosen, dek. Öfen, alte Weihnachtsdekoration, Werbeschilder, Militaria, Oldtimer, Schmuck, Weißwäsche usw. Informieren Sie mich bei Haushaltauflösungen und Entrümpelungen, Antikhandel Gerbeth, Schöneck, Telefon: 03 74 64/8 86 09.

**Insektengitter
müssen kein
LUXUS sein!**



*Entscheiden
Sie selbst...*

**JÜRGEN
KAISER**

Sonnenschutz & Fensterservice

08223 Neudorf · Ascherwinkel 2
Tel. 03745 / 68 00 · Fax 7 44 97 30



Der nächste
**Falkensteiner
Anzeiger** erscheint
am 27. August 2009.
Redaktionsschluss
ist am 19. August.
Anzeigentelefon:
03 74 67 / 28 98 23

20 Jahre Germania Drogerie und Reformhaus Meßner

Falkenstein • Schloßstraße 21-23
Telefon: (0 37 45) 7 04 61

Wir eröffnen unser »Kräutergewölbe«

vom 10. bis 15.8.09

**20 % Rabatt
auf alle losen Tees!**

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Die nächsten Bürgersprechstunden des CDU-MdL **Jürgen Petzold** in Falkenstein im August finden am **Mittwoch, den 19.08.2009 von 10.30 bis 12.00 Uhr** in Falkenstein Schloßstraße (Wochenmarkt) und am **Mittwoch, den 26.08.2009 von 8.30 bis 10.00 Uhr** in Falkenstein Schloßstraße (Wochenmarkt) statt.

Dankeschön

Menschen – wie Barthel, Rudert, Thiel, die um die Heimat sich verdient, gibt's überall, wenn auch nicht viel, Volkstum sie zeigen unverblümt.

Gar wertvoll, was aus ihrer Feder erinnert an die Tradition, pflegt Brauchtum, so empfindet's jeder, gar mancher schmunzelt über'n Ton.

Die Mundart, wie sie ist, schrieb's Leben, sie ist für alle uns zum spiegeln; mach sie zu Eigen dir zum Segen, sie ist kein Buch mit sieben Siegeln.

Was Heimatdichter damit schenken, all' denen, die nach ihnen kommen, d'rauf sollte man sein Denken lenken kann man im Glanz der Vers' sich sonnen.

D'rum Dank all' jenen mit der Gabe, die mit dem Worte Freud' bereiten; an Unvergess'nem dich erlabe, laß dich vom Dichterherz begleiten.

Eberhard Navratil

Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.



Liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, liebe Falkensteiner!

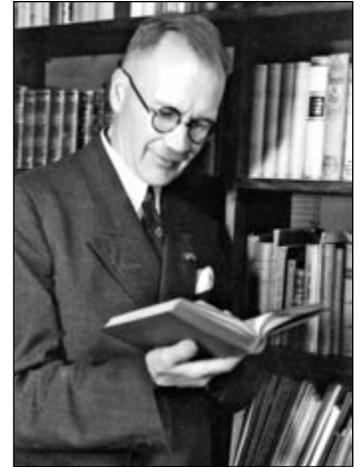
Bis zum Sonntag, den 16. August 2009, können Sie in unserem Falkensteiner Heimatmuseum die Zinnausstellung „Zinnarbeiten alter Meister“ besichtigen. Wir Mitglieder des Falkensteiner Heimat- und Museumsvereins e. V. würden uns über Ihren Besuch freuen.

In unserer kleinen Reihe zu den Todestagen unserer Falkensteiner Heimatdichter Erich Thiel (50. Todestag), Dr. Friedrich Barthel (20. Todestag) und Willy Rudert (60. Todestag) wollen wir in der heutigen Ausgabe des Falkensteiner Anzeigers an Willy Rudert erinnern.

Über sein Leben schrieb der vogtländische Heimatdichter und Museumsleiter Willy Rudert: „Ich, Ernst Willy Rudert, bin am 17.4.1884 als jüngster Sohn des 1915 verstorbenen Friedensrichters und Kirchenkassierers Julius Rudert und dessen 1916 verstorbener Ehefrau Clementine geb. Seidel in Falkenstein geboren.“

Nach 8-jähriger Schulzeit in Falkenstein (1890-1898) besuchte ich, meiner zeichnerischen Begabung folgend, 4 ½ Jahre lang die Staatl. Kunstschule in Plauen, wo ich meine berufliche Ausbildung als Kunstgewerbezeichner erhielt. In dieser Zeit begann ich auch mich auf literarischem Gebiet zu betätigen. Meine erste berufliche Anstellung erhielt ich in Dresden und war dort von 1903 – 1906 als Musterentwerfer tätig. In der Kunststadt Dresden wurde nebenher auch mein literarisches Schaffen weitergefördert. Von 1906 – 1908 war ich in Plauen als Musterentwerfer tätig und fand dort Anschluss an die schriftstellerischen Kreise des Vogtlandes. 1908 ging ich als Zeichnerleiter eines Betriebes nach Falkenstein. Von Falkenstein aus veröffentlichte ich meine ersten heimatlichen Schriften. Mein besonderes Interesse für Volks- und Heimatkunde ließ in mir den Gedanken entstehen, ein Falkensteiner Heimatmuseum zu errichten.

Am Krieg nahm ich von Anfang (1914 – 1918) bis zum bitteren Ende teil. Nach Kriegsende kehrte ich in meine alte berufliche Stellung nach Falkenstein zurück und verheiratete mich mit der damaligen Hamburger Lehrerin Auguste geb. Wolf (1919). 1921 verließ ich meine Stellung, um selbständig Gardinenfabrikation zu betreiben. Jedoch von 1926 an widmete ich mich vorwiegend der Heimatschriftstellerei, nachdem mich Erfolge auf diesem Gebiete dazu ermunterten hatten. Eine Reihe heimatlicher Schriften erschien und durch zahlreiche Vortragsabende ist mein Name über das Vogtland hinaus bekannt geworden. Nebenher betrieb ich eine eifrige Sammeltätigkeit auf volkskundlichem Gebiete und endlich 1930 hatte ich die Freude, dass mir die Stadt Falkenstein Räume im Schlossgebäude für mein Heimatmuseum zur Verfügung stellte. Das Heimatmuseum wurde von mir mit aller Sorgfalt aufgebaut und betreut und fand volle Anerkennung aus fachlichen Kreisen. Ich selbst bildete mich durch eifrige Studien bei dem damaligen Direktor des Plauer Kreismuseums, Dr. Pietsch,



Willy Rudert in seinem Arbeitszimmer 1944

BESTATTUNGSINSTITUT JÜRGEN MEINEL

Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung:

- kostengünstige Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller notwendigen Formalitäten / Behördengänge
- Vorsorgeberatung / Sterbegeldversicherungen
- Anzeigen / Danksagungen / Kondolenzmappen
- Vorbereitung / Organisation der Trauerfeier / Grabaushub
- Überführung im In- und Ausland

Klingenthaler Straße 18
08262 Tannenbergesthal
& (03 74 65) 23 22
www.bestattungen-meinel.de
Hauptstraße 23
08261 Schöneck
& (03 74 64) 3 35 71

Unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall Tag & Nacht helfend zur Seite.



weiter aus. Leider erlitt ich 1931 durch eine schwere Gehirnerkrankung auf Jahre hinaus eine starke Einbuße meiner Arbeitskraft. Trotzdem wurde ich Ende August 1944 noch als 61-jähriger Mann zum Heeresdienst einberufen. Der Krieg ist vorüber. Der Zusammenbruch entsetzlich. Auch ich stehe auf tiefste erschüttert vor all den Trümmern. Ich habe mich politisch nie aktiv betätigt. Mein Betätigungsfeld allein war meine Heimat.

Mein Bekenntnis lautet nach wie vor: **Dienst an der Heimat!**

Willy Rudert verstarb am 17. Oktober 1949 in Falkenstein.

Im Heimatmuseum können Sie in einer kleinen Kabinettausstellung noch viel über Erich Thiel, Dr. Friedrich Barthel und Willy Rudert erfahren. Den Lebenslauf von Willy Rudert können Sie in den ständigen Vitrinen der Falkensteiner Heimatdichter im Falkensteiner Heimatmuseum nachlesen.

Der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e. V. informiert:

Unser Falkensteiner Heimatmuseum hat bis zum Ende der Zinnausstellung „Zinnarbeiten alter Meister“ am 16. August 2009 jeweils sonnabends und sonntags von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Danach folgt eine Schließ- und Umbauzeit bis Anfang Oktober 2009. Im Juli/August 2009 wollen wir im Falkensteiner Heimatmuseum an den großen Stadtbrand vom 12. August 1859 – vor 150 Jahren – in Bild und Text erinnern.

Wir zeigen eine Kopie eines Gemäldes des Malers Siegfried Henze, Falkenstein, vom großen Stadtbrand 1859. Mit freundlicher Genehmigung von Herrn Roland Lindner, Falkenstein, durften wir eine Kopie des Gemäldes durch das Geschäft Foto-Forkel, Falkenstein, für unser Museum anfertigen lassen. Vielen Dank an Herrn Lindner.

Auch weitere kleine Brände gab es nach 1859 in Falkenstein. Ein Foto von 1903 zeigt die Brandstätte der alten Häuser am Lochsteinweg. Wir erhielten es von Herrn Siegfried Henze, Falkenstein. Vielen Dank an Herrn Henze für die interessante Aufnahme.

Von Herrn Eberhard Navratil, Falkenstein, erhielten wir im Juni 2009 ein Gedicht, eine Laudatio auf unsere Falkensteiner Heimatdichter Dr. Friedrich Barthel, Willy Rudert und Erich Thiel. Vielen Dank an Herrn Navratil.

Andreas Rößler, Falkensteiner Heimat- und Museumsverein

Malerbetrieb



Dennis Seidel
Str. des Friedens 6 - 08236 Ellefeld
Tel.: 0173/3854875

• Raum • Fassade • Boden

Heizung
Lüftung
Klima
Bad
Schwimmbad-
anlagen

POHLANDT
HAUSTECHNIK

Sichern Sie sich die
Kesseltauschprämie
von **1250,- €**
für den Tausch
ihres alten Kessels!
Wir beraten Sie gern!

Konrad Pohlandt • Tel. (0 37 45) 60 19
08223 Falkenstein • Bahnhofstraße 59

Schüler der Trützscher-Mittelschule ehren die Heimatdichter

Sollten Sie sich in den letzten Tagen gewundert haben, warum Sie aus dem Falkensteiner Rathaus mitten im Juni weihnachtliche Klänge vernommen haben, so haben Sie sich überhaupt nicht getäuscht! Wieso konnte man beispielsweise das „Zuckermännel-Lied“ oder auch das Gedicht „Dr Raachermo“ am Abend des 18. Juni im Bürgersaal hören? Die Erklärung ist sehr einfach: Es fand ein Programm statt, mit welchem Schüler und Lehrer der Trützscher-Mittelschule an die Falkensteiner Heimatdichter Willy Rudert, Erich Thiel sowie Dr. Friedrich Barthel erinnerten. Alle drei haben nämlich 2009 einen runden Todestag. Außerdem war am 17. April der 125. Geburtstag von Willy Rudert. Was lag also näher, als in diesem Jahr diese drei Persönlichkeiten in einem gemeinsamen Mundartprogramm zu ehren und an ihre zahlreichen Werke zu erinnern? So reifte die Idee, einmal etwas Neues auszuprobieren und zu testen, ob man die junge Generation für Gedichte, Lieder und Geschichten in vogtländischer Mundart begeistern kann. Und es klappte! Mit großer Begeisterung und vielen Proben (denn das Vogtländische richtig zu lesen und zu sprechen – das entpuppte sich als nicht ganz so einfach, wie man vielleicht auf den ersten Blick denkt) wurde mit Schülern aus den Klassen 5a, 7b und 8a ein Erinnerungsabend gestaltet. Neuntklässler des Informatik-Neigungskurses hatten außerdem Powerpointpräsentationen über das Leben und Wirken der drei Dichter sowie über die Geschichte des Vogtlandes zusammengestellt. Außerdem stand reichlich Material an Texten für unsere jungen Interpreten zur Verfügung. Highlights wie „Hörschgeweiher“, „Klaane Heisle“, „Körmistog“, „Vuegtländer Art“, „Mir sei vom Vuegtland her“ bzw. „Wer dös schie do dere Welt“ (alle von Erich Thiel), „Falkensteiner Lied“, „Wu mir derhamm sei“, „Sei Weihnachtsfichtel“, „Der Sticker“ (von Willy Rudert) sowie „Neigahrschwunsch“ und „De alte Schupf“ (von Dr. Friedrich Barthel) wurden von den Schülern mit von Probe zu Probe wachsender Sicherheit und Freude vorgetragen. Zwischendurch gab es vogtländische Lieder (dazu gehören eben auch unbedingt die „Zuckermännle“) und sogar etwas „Sprachunterricht“ über „de Hitsch“, „de Plättlok“, „s Hietrochbrett“ und diverse andere Objekte. Außerdem haben wir eine kleine Broschüre über die Dichter sowie über die Stadtgeschichte angeboten. Ein großer Dank geht in diesem Zusammenhang an die Stadtverwaltung für die Unterstützung beim Druck! Alle Beteiligten (Lehrer und Schüler) freuen sich sehr, dass der Bürgersaal mit zahlreichen Gästen

gefüllt war, denen das Programm offensichtlich ebensoviel Freude machte wie den Akteuren und Organisatoren. Eine besondere Ehre für uns war, dass Söhne von Erich Thiel bzw. von Dr. Friedrich Barthel als Gäste an unserer Veranstaltung teilnahmen. Wir betrachten unser Programm als Auftakt zu ähnlichen Aktionen und Folgeveranstaltungen, denn der Applaus motiviert auf jeden Fall für weitere künstlerische Betätigung in dieser Art. Wir möchten uns besonders herzlich bei den Mitarbeitern des Freizeitzentrums bedanken, mit denen wir auch diesmal wieder in bewährter Weise zusammengearbeitet haben. Da das Freizi mit einem Projekt über die Dichter am Wettbewerb „Zeiten sprünge 2009“ teilnimmt, haben wir hier wieder einmal viel Raum für Kooperation. Außerdem danken wir dem Heimat- und Museumsverein für die Unterstützung bei unseren Recherchen bezüglich Materials über die Heimatdichter und ihre Werke. *M. Wohlgemuth*



Die Kinder und Erzieherinnen aus der Kita „A. Schweitzer“ sagen „Danke“



Am 9.7.09 erhielten wir überraschend Besuch in der Einrichtung. Herr Brumbauer und seine Mitarbeiterin aus der ECOVIS Steuerberatungsgesellschaft GmbH überraschten uns mit einem Scheck, dem Erlös aus dem Straßenfest 2009. Die Kinder bedankten sich mit einem kleinen Programm für die gelungene Überraschung. Wir werden die erhaltenen Mittel für die Gestaltung unseres Gartens verwenden.

Danke

Die Kinder und Erzieherinnen aus der Kita „A. Schweitzer“

Aufregung im Garten der Kita „Albert Schweitzer“

Viel Aufregung gab's in den letzten Wochen in unserem Garten, denn der verwandelte sich in eine Großbaustelle. Vom Wind wurde ein großer Baum abgeknickt und landete direkt auf unserem Sandkasten. Glücklicherweise waren wir nicht im Garten. Aus Sicherheitsgründen mussten noch mehrere



große Bäume gefällt werden, da diese zu alt und krank waren. Für uns Kinder war das total spannend und aufregend, denn wir konnten von unseren Fenstern das Schauspiel live erleben. Spielsachen wurden uninteressant und es gab nur ein Thema. Schmunzelnd konnte man die „Fachgespräche“ der Kinder verfolgen, z. B. „Guck mal, da ist ein Oranger.“ oder „Die Säge muss doch erst aufgeladen werden.“ Die Kinder schlüpfen auch in die Rollen der Arbeiter und jeder wollte der mit den spannendsten Aufgaben sein. Auch ein wenig traurig sahen wir zu, wie die schönen großen Bäume verschwanden. Aber die Traurigkeit war schnell vergessen, als wir sahen, wie es mit unserer „Matschstraße“ voran ging. Voller Vorfreude haben wir den Arbeitern auf die Finger geschaut, die unser neues Spielgerät installierten. Wann wird es endlich fertig sein? Hurra, es ist soweit. Am Montag, dem 6.7.09 – einem schönen Sommertag – wurde die Matschstraße eingeweiht.

Voller Stolz schnitt einer unserer Schulanfänger das Absperrband durch und dann hieß es Wasser marsch! Sofort hat man sich der Schuhe und Socken entledigt und der Spaß für groß und klein konnte beginnen. Wasser und Sand – eine geniale Kombination.

Wir möchten uns bei allen, die uns das Spielgerät ermöglichten recht herzlich bedanken und hoffen auf noch viele schöne Sommertage.



Die Kinder und Erzieher der Kita „Albert Schweitzer“

Brückensicherung

Die Stadt Falkenstein teilt mit, dass im Zeitraum vom 28.07. bis 01.08.2009 Asphaltarbeiten an der Brücke „Am Pfarrlehn“ vorgenommen werden. Aus diesem Grund wird die Brücke für den Fahrverkehr komplett gesperrt. Der Fußgängerverkehr wird gewährleistet. Die Zufahrt zum „Pfarrlehn“ erfolgt für diesen Zeitraum über die Auerbacher Straße / Am Krankenhaus. Wir bitten auf die geänderte Regelung im Wohngebiet zu achten. Die Befahrung der Straße „Am Krankenhaus“ wird durch eine Ampel geregelt.

Autohaus **Hager & Penzel**
Ihr Partner beim EU-Neuwagenkauf

VW Polo, 5-türig, 1,4 cc, 80 PS,
EZ 3/2009, prämienfähig, Klimatik,
E-FH, E-Spiegel, ZV mit FB, Radio CD,
in Weiß und Rot vorrätig.

Preis **11.700,- €**

08239 Trieb · Falkensteiner Str. 42
Telefon 03 74 63 / 84 90 · Fax 8 49 13
E-Mail: ah-hager-penzel@t-online.de
www.hager-und-penzel.de

Und wo werben Sie?

MODE IN

- Damenmode u. -wäsche
- Änderungsschneiderei

Neue Herbst- u. Wintermode eingetroffen!

Sommerware 50 % reduziert!

Triumph

TAIFUN

FORMAT

ANGELS

Schloßstraße 1 • 08233 Falkenstein • Tel. 0 37 45 / 75 97 70



VFR feiert sein 15jähriges Bestehen

Das Vogtland Regional Fernsehen feiert in diesem Jahr sein 15jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wird sich auch an unserer Programmstruktur etwas ändern.

Aus bisher einer Stunde Vogtland Journal werden ab dem 2. Juli zwei Stunden Vogtland Journal. Natürlich machen auch weiterhin Vogtländer Programm für Vogtländer. Das heißt, die Mitarbeiter und Freiberufler des Vogtland Regional Fernsehens (VRF) sind täglich in der gesamten Region unterwegs, um hautnah über die Ereignisse zu berichten: Sie dokumentieren in Bild und Ton regionales Zeitgeschehen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport.

Zu empfangen ist das VRF in allen Kabelanlagen des Vogtlandes, sowie terrestrisch über Antenne auf Kanal 58 vertikal, Richtung Carlsturm Grünheide sowie in Plauen und Umgebung auf Kanal 51 vertikal, Richtung Neundorf Wasserturm. Das Sendegebiet erstreckt sich über das gesamte Vogtland mit einer Fläche von 1450 km² und ca. 268.000 Einwohnern. Somit bieten sich von Bad Brambach im Süden bis Reichenbach im Norden zahlreiche und interessante Themen, die wir für Sie wöchentlich zusammentragen.

Das Programm des VRF ist auch im Internet unter www.vrf.de im WebTV zu empfangen. Übrigens die DVD zum 50. Plauener Spitzenfest mit dem großen Festumzug und weiteren Highlights gibt ab sofort zum Preis von 15 Euro zu kaufen.



Unser Fachwissen ist Ihr Vorteil.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.
Dafür sind wir als Ihre Allianz Fachleute die richtigen Partner. Wir beraten Sie umfassend und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.

Vermittlung durch:
Simone Reichardt
Hauptvertretung der Allianz
Gartenstr. 21, D-08223 Falkenstein
simone.reichardt@allianz.de
Tel. 0 37 45.63 64, Fax 0 37 45.63 62

Allianz

Hoffentlich Allianz.

Mittelalterliches Treiben als Abschluss des Schuljahres 2008/09

Mit einem ganz besonderen Abschlussfest wurden die Schüler der Trützschler-Mittelschule am 24. Juni 2009 in die Sommerferien entlassen. Am Nachmittag dieses Tages herrschte im gesamten Schulgebäude eine Atmosphäre wie im Mittelalter. Leider machte uns das Wetter einen Strich durch unser eigentliches Vorhaben, denn geplant war die Verwandlung des Schulhofes in einen mittelalterlichen Markt. Aber trotzdem – auch die Schlechtwettervariante zog viele Gäste an. Und so war es auch erwünscht! Seit mehreren Wochen hatten ein Team von Lehrern gemeinsam

sondern auch Schüler und Lehrer hatten sich mit großem Vergnügen mehr oder weniger mittelalterlich kostümiert. Dazwischen gab es die passende Musik – teils von CD, teils aber auch live, denn der Neigungskurs „Trommeln“ sorgte für die zünftige Beschallung des Markttreibens. Und als Abschluss des Festes sorgten die Falkensteiner Schalmeien für Stimmung im Haus, bevor dann doch noch ein Lagerfeuer auf dem Schulhof entzündet werden konnte. In besonders nachhaltiger Erinnerung werden unsere künftigen Fünftklässler sicher dieses Ereignis behalten.



mit den Klassensprechern und zahlreichen engagierten Eltern an der Vorbereitung des Events gearbeitet. Was dabei herauskam, konnte sich durchaus sehen lassen und brachte viel positive Resonanz. So verwandelte sich in erster Linie natürlich das Schulhaus. Da gab es zahlreiche Stationen, die z. B. alte Handwerke und typisch mittelalterliche Tätigkeiten (Korbflechterei, Filzen, Papier schöpfen, verschiedenen Handarbeitstechniken, Töpferei, Kerzenherstellung, Münzprägung, Schreiben mit Federkiel, Schmuckherstellung, Gartenbau, Malen, Basteleien mit Stroh, Umgang mit Pfeil und Bogen, Reiten usw.) vorstellten, aber auch zum Mitmachen einluden. Außerdem konnte man so einiges lernen (und natürlich ebenfalls selbst ausprobieren), z. B. wie man früher mittels Feuer Nachrichten übermittelte, wie Henker lebten und arbeiteten, wie Falkenstein früher aussah, mit welchen einfachen Spielen man sich vor Jahrhunderten die Zeit vertrieb, wie der Medikus Krankheiten zu heilen versuchte, wie man sich schön machte, was zur Imkerei gehört sowie welche Geheimnisse eine Alchimistenküche verbarg. Dazwischen begegnete man immer wieder kleinen Prinzessinnen, Rittern, Hexen, Hofnarren, Hoheiten, Mägden und Knechten – denn nicht nur das Schulhaus hatte sich verwandelt,



Sie wurden während des Festes feierlich durch unseren Schulleiter und Herrn Stadtrat Pfau (natürlich mit Amtskette) bei uns aufgenommen und gleichzeitig vom königlichen Hofstaat (Schüler der „alten“ Klasse 5) zu Rittern geschlagen. Das erlebt man doch nicht alle Tage! Dass unser Fest ein richtiges Highlight werden konnte, verdanken wir vor allem den vielen Eltern und Großeltern, die sich mit großem Engagement an der Vorbereitung und Durchführung beteiligten – sei es als Kuchenbäcker, Küchenfrauen oder sogar an Stationen, wo eigene Hobbys zum Mitmachen vorgestellt wurden. Diesen fleißigen Helfern und Helferinnen danken wir ganz besonders, denn genau so stellen wir uns die Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern vor. Dank sei aber auch allen anderen Helfern, die uns aktiv zur Seite standen – den Mitarbeitern des Freizeitentrums, der Kirche im Laden, dem Heimat- und Museumsverein, der Berufsschule, der Feuerwehr Falkenstein, dem Falkensteiner Schalmeien-Verein, ehemaligen Mitgliedern der „Vasmänner“, dem Bauhof Falkenstein sowie allen Sponsoren. Sie alle haben unseren Kindern eine große Freude bereitet und einen unvergesslichen Schuljahresabschluss ermöglicht – und was kann es Schöneres geben? Danke!

M. Wohlgenuth

Kirchliche Nachrichten

Gedanken zum Monatspruch

„Der HERR segne dich und behüte dich;
der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;
der HERR hebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.“

(Viertes Buch Mose, Kapitel 6 Verse 24 bis 26)

„Das ist ein Segen!“ sagen wir und meinen damit, dass etwas – ein Umstand, eine Begebenheit – jemandem gut tut und ihn weiterbringt. Und wir meinen damit zugleich, dass es ein Geschenk ist was da passiert ist und das wir dafür dankbar sein können. Wir haben eine Ahnung davon, dass wir uns nicht alles erarbeiten können. Da spielt noch eine andere Dimension mit rein. Darum sind es eben nicht nur schöne Worte, wenn wir jemanden segnen.

Erfolg kann auch zum Fluch werden. Und zwar dann, wenn wir ihn nur für uns verbuchen. Wir haben es selber geschafft, also wollen wir auch selber soviel wie möglich von dem Kuchen haben. Das Blatt kann sich wenden – spätestens wenn die eigenen Kräfte nachlassen. Da ist keiner, der für uns sorgt, wenn wir es nicht mehr selber können. „Wenn jeder an sich selber denkt, ist an alle gedacht.“ Von Segen ist dann keine Rede mehr und früher oder später auch keine Spur mehr davon. Aus dem Erfolg folgt dann folgerichtig die Gier – wir sehen es an der derzeitigen Finanz- und Wirtschaftskrise. Darum öffne dich für den Segen Gottes. Sei ein Gesegneter.

Lass dich segnen und segne andere. Zu Abraham dem Vater des Glaubens sagt Gott: Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein. Darum für Sie heute folgendes Segenswort:

Gott lasse dich zur Ruhe kommen und dich gute Pausen im grauen Alltag erleben.

Gott segne die Zeiten in denen du ganz bei dir sein kannst um deine Einmaligkeit und Einzigartigkeit neu zu entdecken.

Gott segne die Zeiten in denen du deinen Träumen nachspürst und die schöpferischen Kräfte aus deiner Seele sich neu entfalten.

Gott segne die Zeiten in denen du Verlorenes beweinst und den Schmerz deiner Verletzungen fühlst.

Gott segne die Menschen die dir Vertrauen entgegenbringen und dir Freude schenken.

Gott segne die Zeiten in denen du neue Lebenslust gewinnst.

Gott begleite und schütze dich heute und alle Zeit.

Der Herr segne Dich.

Karsten Hellwig,
Prediger der Landeskirchlichen
Gemeinschaft Falkenstein

Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein

Oelsnitzer Straße 37 b

Im Monat August 2009 laden wir sehr herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:

dienstags	19. 30 Uhr	am 04.08.09 Frauengesprächskreis
mittwochs	15. 00 Uhr	Frauenstunde
	15. 00 Uhr	am 5. August Seniorennachmittag – 55 plus mit Pfarrer Barnert „Der Jäger und seine Verantwortung in Gottes Schöpfung“
sonnabends	10.00 Uhr	Kindertreff für Kinder von 4 – 13 Jahren
	19.00 Uhr	EC - Jugendkreis Falkenstein
	19.00 Uhr	am 29. August Offener Jugendabend in der Mehrzweckhalle
sonntags	17.00 Uhr	nicht am 30. August
		Evangeliumsverkündigung zur gleichen Zeit Kleinkinderbetreuung
	14.00 Uhr	am 30. August Teilnahme am Sommerfest im Bibelheim Kottengrün

Unsere Veranstaltungen stehen allen Interessenten offen und Sie sind herzlich willkommen.

Du solltest sie besitzen – die Bibel.
Mehr noch, Du solltest darin lesen.



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Reumtengrüner Straße 8 • 08223 Falkenstein OT Dorfstadt

Wir laden recht herzlich zu unseren regelmäßigen Treffen ein:

Dienstag	19.30 Uhr	Bibel- und Gebetsstunde
Freitag	16.30 Uhr	Jungschar
Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst

Freut euch im Herrn allezeit! Wiederum will ich sagen: Freut euch!

Philipp 4 Vers 4

Ev.-luth. Kirchgemeinde

Am Markt 2 • 08223 Falkenstein Tel. 5237 • Fax 5244 • www.elukifa.de

Gottesdienste in unserer Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

02.08.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. i. R. Gneuß
09.08.	09.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Pfr. Körner
16.08.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Schulanfang	Pfr. z. A. Grundmann
23.08.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Körner
30.08.	14.00 Uhr	Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Körner	Pfr. Körner & Pfr. z. A. Grundmann

Gottesdienste in unseren Landgemeinden

DORFSTADT			
02.08.	09.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Pfr. Körner
23.08.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. i. R. Sporn
NEUSTADT			
09.08.	09.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Pfr. z. A. Grundmann
23.08.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Lutz Heidrich

OBERLAUTERBACH

02.08.	10.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Pfr. Körner
23.08.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. i. R. Sporn

Die Christenlehrezeiten werden sich voraussichtlich nicht ändern:

dienstags	15.00-16.00 Uhr	Klasse 4
freitags	13.30-14.30 Uhr	Klasse 2
freitags	15.00-16.00 Uhr	Klasse 3

Die Kinder der 1. Klasse erhalten eine Einladung und beginnen mit der Christenlehre erst in der zweiten Schulwoche. Kinder, die mit der 7. Klasse beginnen, können sich im Pfarramt noch für den Konfirmandenunterricht anmelden.

Neues aus Israel

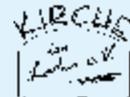
Zum Gemeindeabend am **Mittwoch, 12. August, 19.30 Uhr** möchten wir herzlich einladen. Debora Schäl verbrachte 1 Jahr in Israel und wird an diesem Abend über ihren Dienst und die geistliche Situation in Israel erzählen.

Ihre Ev.-Luth. Kirchgemeinde und Pfr. Körner und Pfr. z. A. Grundmann

Evangelisch-Methodistische Kirche Werda

Sonntag, 2. August:	08.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 9. August:	08.30 Uhr	Gottesdienst
Donnerstag, 13. August:	19.00 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag, 16. August:	08.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 23. August:	08.30 Uhr	Gottesdienst
Dienstag, 26. August:	14.30 Uhr	Gemeindekreis 55+ in Falkenstein
Donnerstag, 27. August:	19.00 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag, 30. August:	08.30 Uhr	Gottesdienst
Donnerstag, 3. September:	19.00 Uhr	Gemeindegruppen

„Kirche im Laden“:



Besondere Termine im Juli/August 2009

In den Sommerferien 29.06. – 09.08.2009

bleibt der Laden bis auf folgende Veranstaltungen geschlossen:

Jeden Donnerstag!		
	15.00-18.00	„Schenk dir Zeit“: Infos, Gesprächsangebote, Mini-Bibliothek und Lebensmittelannahme für Brotkorb
03.08.	18.30-21.00	„Handarbeiten – Erwachsene“: für Anfänger und Fortgeschrittene (Klöppeln, Stricken, Sticken ...)
07.08.	12.00-15.30	„Zum Brotkorb“: erster Brotkorb nach der Sommerpause
	ab 12.00	Gesprächsangebot
	ab 14.00	Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige
11.08.	9.00-11.00	„Von Anfang an“: Mutter-Kind-Treff Gott schuf Sonne und Wolken
17.08.	16.00-18.00	„Schulkinderaktion“: Geländespiel
18.08.	9.00-11.00	„Von Anfang an“: Mutter-Kind-Treff Gott schuf den Mond und die Sterne
25.08.	9.00-11.00	„Von Anfang an“: Mutter-Kind-Treff Gott schuf das Wasser für die Pflanzen
21.08.	17.30-20.00	„Just Girls“ – Mädels-Teenie-Treff, ein Abend für 12-16 Jährige zum Reden, Essen & Wohlfühlen
26.08.	19.00-20.30	„Spieleabend“: Ein geselliger Abend für Erwachsene

Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstraße 19 statt.
(Kontakt: (0 37 45) 75 14 75 oder info@kirche-im-laden.de)

**Katholische Pfarrei „Heilige Familie“
Am Lohberg 2 • 08223 Falkenstein**

Gemeindeinformationen August 09

Gottesdienste:

Samstag 01.08.09	17.00 Uhr	Klingenthal
	18.30 Uhr	Rodewisch
Sonntag 02.08.09	08.30 Uhr	Auerbach
	10.00 Uhr	Falkenstein
Montag 03.08.		Religiöse Kinderwoche
bis Freitag 07.08.09		
Donnerstag 06.08.09	09.30 Uhr	Heilige Messe (RKW)
Samstag 08.08.09	17.00 Uhr	Klingenthal
	18.30 Uhr	Rodewisch
Sonntag 09.08.09	08.30 Uhr	Auerbach
	10.00 Uhr	Falkenstein
		RKW-Abschlussgottesdienst mit Segnung der Schulanfänger
Samstag 15.08.09	ab 14.00 Uhr	Dekanatstag in Plauen (keine 18.00 Uhr-Messe in Falkenstein)
Sonntag 16.08.09	09.00 Uhr	Klingenthal
	10.30 Uhr	Falkenstein
Mittwoch 19.08.09	14.00 Uhr	Religionsunterricht 1. Schuljahr
	16.00 Uhr	Treffen aller Schüler ab 2. Schuljahr zur Festlegung der Zeiten für den Religionsunterricht (bitte Stundenplan mitbringen)
Donnerstag 20.08.09	09.00 Uhr	Seniorenvormittag
ab 22.08.09	normale Gottesdienstzeiten	
Dienstag 25.08.09	19.30 Uhr	Elternabend für das 1. Schuljahr
Dienstag 01.09.08	19.30 Uhr	Elternabend für das 3. Schuljahr (Erstkommunion-Gruppe)

Pfarrer Konrad Köst

Telefon: 67 21 • Telefax: 07 21 / 1 51 31 72 69 • heifa@online.de
www.heiligefamilie-falkenstein.de

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Louis-Müller-Straße 41 • 08223 Falkenstein**

Mittwoch 12.08.09	9.00 Uhr	Kükenkreis
Mittwoch 26.08.09	9.00 Uhr	Kükenkreis
Mittwoch 26.08.09	19.30 Uhr	Bibel- und Gebetsstunde entfällt!
Samstag 29.08.09	19.30 Uhr	Systematische Lehre für die Gemeinde mit Bruder Reinhard Glatz

Unsere regelmäßigen Treffen:

Mittwochs	19.30 Uhr	Bibel- und Gebetsstunde
Samstags	19.00 Uhr	Jugendstunde
Sonntags	10.00 Uhr	Gottesdienst – zur gleichen Zeit Kinderstunde

Irret euch nicht! Gott lässt sich nicht spotten. Was der Mensch sät, das wird er auch ernten.
Galater 6, 7

Evangelisch-Methodistische Kirche Falkenstein

Sonntag, 2. August:	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Mittwoch, 5. August:	09.30 Uhr	Bibelgespräch
	und 19.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Sonntag, 9. August:	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Mittwoch, 12. August:	09.30 Uhr	Bibelgespräch
	und 19.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Sonntag, 16. August:	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Mittwoch, 19. August:	09.30 Uhr	Bibelgespräch
	und 19.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Sonntag, 23. August:	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Dienstag, 25. August:	14.30 Uhr	Gemeindekreis 55+
Mittwoch, 26. August:	09.30 Uhr	Bibelgespräch
	und 19.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Sonntag, 30. August:	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Mittwoch, 2. September:	19.00 Uhr:	Gemeindegruppen

An alle Geburtstagskinder

Die Stadt Falkenstein und der Falkensteiner Anzeiger gratulieren allen Geburtstagskindern recht herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit.



02.08. Blödorn, Edelgard	zum 84.	Kießling, Theodor	zum 81.	25.08. Bollow, Inge	zum 70.
Bolfek, Terezija	zum 77.	Müller, Katharina	zum 89.	Luft, Christa	zum 85.
Wilke, Ingeborg	zum 78.	Oltcher, Jutta	zum 80.	26.08. Schweigert, Johannes	zum 75.
03.08. Beyer, Edith	zum 83.	Schmalfuß, Martin	zum 89.	Zahn, Magda	zum 81.
Dehniger, Helga	zum 79.	14.08. Grimm, Frida	zum 89.	27.08. Derwel, Helga	zum 76.
Hallmeier, Martin	zum 84.	Rahmig, Anna	zum 81.	Seckel, Heinz	zum 81.
Kühn, Erika	zum 78.	15.08. Fuchs, Hans-Joachim	zum 84.	Thof, Charlotte	zum 88.
Schäfer, Annelies	zum 85.	Hausner, Marianne	zum 80.	28.08. Ambros, Elisabeth	zum 84.
04.08. Heinze, Edith	zum 79.	Mäder, Lieselotte	zum 81.	Behrens, Elsa	zum 81.
Reibel, Siegfried	zum 84.	Lohrmann, Walter	zum 76.	Bendig, Siegfried	zum 78.
05.08. Apfelstädt, Peter	zum 70.	Mitschke, Alfred	zum 75.	Riedl, Else	zum 86.
Bauer, Katharina	zum 89.	16.08. Schneider, Ingeburg	zum 82.	Dreschner, Hannelore	zum 70.
Ott, Wolfgang	zum 76.	18.08. Sitte, Manfred	zum 75.	29.08. Mothes, Käte	zum 78.
Schulze, Gerda	zum 88.	Karsties, Christa	zum 70.	Seifert, Erika	zum 89.
Zeise, Margarete	zum 77.	Stiegmüller, Rosemarie	zum 70.	Wurf, Käte	zum 77.
06.08. Fanghänel, Roland	zum 78.	19.08. Michael, Margit	zum 76.	30.08. Eibeck, Magdalena	zum 83.
Hofmann, Elsa	zum 86.	Schröder, Hildegard	zum 93.	Moeschke, Anneliese	zum 84.
Röder, Sigismund	zum 75.	20.08. Mäder, Gisela	zum 70.	Zwecker, Bruno	zum 78.
07.08. Meinig, Johanne	zum 89.	21.08. Kisky, Erwin	zum 79.	31.08. Gerisch, Melanie	zum 87.
Pohl, Alfred	zum 76.	Klug, Renate	zum 75.	Kaßler, Margarete	zum 84.
08.08. Carol, Käte	zum 84.	Müller, Marie	zum 87.	Lindner, Klaus	zum 85.
Fuchs, Ruth	zum 87.	Pohlmann, Ilse	zum 90.	Rodestock, Ewald	zum 76.
Zimmermann, Brunhilde	zum 83.	22.08. Hennebach, Inge	zum 75.	Vogt, Ilse	zum 79.
Hoffmann, Chistine	zum 70.	Tröger, Christa	zum 76.	Krug, Erich	zum 87.
Kerner, Chista	zum 70.	23.08. Vom Berg, Renate	zum 76.	Schmiermund, Heinrich	zum 80.
09.08. Kluge, Anita	zum 81.	Entner, Margarete	zum 94.	Schönfelder, Lieselotte	zum 85.
10.08. Strobelt, Werner	zum 75.	Hopf, Ingeborg	zum 82.		
12.08. Nistler, Heinz	zum 87.	Strobel, Marianne	zum 82.		
13.08. Haubitz, Georg	zum 82.	24.08. Mayer, Renate	zum 75.		

A. Rauchalles, Bürgermeister

FALKENSTEINER AMTSBLATT

30. Juli 2009
18. Jahrgang
Nr. 07



Mitteilungsblatt für die Stadt Falkenstein/V., die Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie für die Gemeinde Neustadt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

FALKENSTEIN

Stadt Falkenstein
Vogtlandkreis
Wahlkreis 3 Vogtland 2

Öffentliche Bekanntmachung über die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Sächsischen Landtag am 30. August 2009

- I Am 30. August 2009 findet die Wahl zum 5. Sächsischen Landtag statt. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
- II Das Wählerverzeichnis für die Stadt Falkenstein/ Vogtl. wird in der Zeit vom **10. August bis 14. August 2009** während der üblichen Öffnungszeiten: **Mo–Fr.: 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Stadt Falkenstein/Vogtl.; im Einwohnermeldeamt Zimmer 104, Willy-Rudert-Platz, 08223 Falkenstein** für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereit gehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Will ein Wahlberechtigter die Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen, muss er Tatsachen glaubhaft machen, aus denen sich die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 34 des Sächsischen Meldegesetzes eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.
- III Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Zeit der Einsichtnahme, spätestens am 14. August 2009 bis 18.00 Uhr bei der Stadt Falkenstein/Vogtl.; im Einwohnermeldeamt, Zimmer 104, Willy-Rudert-Platz, 08223 Falkenstein Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
- IV Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 09. August 2009 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
- V Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 3 –Vogtland 2 durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.
- VI Einen Wahlschein erhält auf Antrag
1. ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter ohne die Angabe von Gründen,
 2. ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis (09. August 2009) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis (14. August 2009) versäumt hat,
 - b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf dieser Fristen entstanden ist,
 - c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.
- Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis **eingetragenen** Wahlberechtigten bis **28. August 2009, 16.00 Uhr**, bei der Gemeinde mündlich oder schriftlich beantragt werden. In dem Antrag sind Familienname, Vorname, die genaue Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum anzugeben. Die Mitteilung der Wählerverzeichnisnummer (siehe Wahlbenachrichtigung) erleichtert die Bearbeitung. **Nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragene** Wahlberechtigte können den Antrag noch bis zum **Wahltag, 13.00 Uhr**, stellen. Das Gleiche gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.
- Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein **nicht zugegangen** ist, kann ihm bis zum **Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden.
- Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.
- VII Zusammen mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen grünen Wahlumschlag,
 - einen amtlichen gelben Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist,
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.
- Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zum Empfang der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und der Bevollmächtigte sich ausweisen kann.
- Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens **am Wahltag bis 16.00 Uhr** eingeht. Er kann dort auch abgegeben werden. Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert.

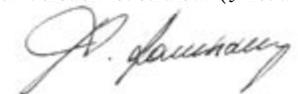
Falkenstein, den 28.07.2009

A. Rauchalles, Bürgermeister

Stadt Falkenstein
Vogtlandkreis
Wahlkreis 3 Vogtland 2

Wahlbekanntmachung der Stadt Falkenstein/Vogtl.

- Am 30. August 2009 findet **die Wahl zum 5. Sächsischen Landtag** statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.
- Die Stadt Falkenstein ist in folgende 7 Wahlbezirke eingeteilt:
 Wahlbezirk 169: Freizeitzentrum, Cl.-Zetkin-Straße 1, 08223 Falkenstein
 Wahlbezirk 170: Grundschule Hauptstraße 2, 08223 Falkenstein
 Wahlbezirk 171: Mittelschule I, Speiseraum, Pestalozzistraße 31, 08223 Falkenstein
 Wahlbezirk 172: Mittelschule II, Zi. 111, Pestalozzistraße 31, 08223 Falkenstein
 Wahlbezirk 173: Grundschule Dorfstadt, Reumtengrüner Straße 25, 08223 Falkenstein
 Wahlbezirk 174: Bürgerhaus OT Oberlauterbach, Hauptstraße 24, 08239 Oberlauterbach
 Wahlbezirk 175: Jugend- und Seniorenzentrum Trieb, Schönauer Straße 24, 08239 Trieb
 Briefwahl 918 Briefwahl, Rathaus, kl. Sitzungszimmer, 3. Etage, Willy-Rudert-Platz, 08223 Falkenstein
 In der Stadt Falkenstein sind folgende Wahlräume barrierefrei:
 Wahlbezirk 171: Mittelschule I, Speiseraum, Pestalozzistraße 31, 08223 Falkenstein
 Wahlbezirk 172: Mittelschule II, Zi. 111, Pestalozzistraße 31, 08223 Falkenstein
 Wahlbezirk 175: Jugend- und Seniorenzentrum Trieb, Schönauer Straße 24, 08239 Trieb
 In der Wahlbenachrichtigung, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 03. August 2009 bis 09. August 2009 übersandt worden ist, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann. Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 17.00 Uhr im Rathaus der Stadt Falkenstein, kleines Sitzungszimmer, 3. Etage, Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein zusammen.
- Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Der Wähler hat zur Wahl die Wahlbenachrichtigung und/oder seinen Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung wird bei der Wahl auf Verlangen abgegeben. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer
 a) für die Wahl im Wahlkreis die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei und deren Kurzbezeichnung, sofern sie eine solche verwendet, bei anderen Kreiswahlvorschlägen unter Angabe des Kennworts und rechts vom Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung.
 b) für die Wahl nach Landeslisten die Bezeichnung der Parteien und gegebenenfalls deren Kurzbezeichnung sowie jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.
 Jeder Wähler hat eine Direkt- und eine Listenstimme. Das Stärkeverhältnis der Parteien im Sächsischen Landtag berechnet sich allein aus der Anzahl der Listenstimmen. Der Wähler gibt
 a) seine Direktstimme zur Wahl des Wahlkreisabgeordneten ab, indem er auf dem linken Teil seines Stimmzettels durch ein in den Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und
 b) seine Listenstimme zur Wahl der Landesliste einer Partei ab, indem er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in den Kreis gesetztes Kreuz oder in anderer Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.
 Der Stimmzettel muss vom Wähler in der Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und so gefaltet werden, dass die Stimmabgabe von außen nicht erkennbar ist.
- Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss daran erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum, soweit dies ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
- Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl in dem Wahlkreis, für den der Wahlschein ausgestellt ist
 a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
 b) durch Briefwahl teilnehmen.
 Wer durch Briefwahl wählen will, muss seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort **spätestens am Wahltag bis 16.00 Uhr** eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
- Jeder Wahlberechtigte kann sein Stimmrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.
 Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).



Falkenstein, den 28.07.2009

A. Rauchalles, Bürgermeister

Beschlüsse zur konstituierenden Tagung des Stadtrates der Stadt Falkenstein am 16.07.2009

Beschluss-Nr.	Bezeichnung
09/00/001	Wahl des stellvertretenden Bürgermeisters (10 Ja-Stimmen; 5 Stimmenthaltungen)
09/00/002	Bestellung der weiteren stellvertretenden Bürgermeister (13 Ja-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen)
09/00/003	Bestellung der Mitglieder des Hauptausschusses (einstimmig)
09/00/004	Bestellung der berufenen Bürger und Sachverständigen für den Hauptausschuss (einstimmig)
09/00/005	Bestellung der Mitglieder des Technischen Ausschusses (einstimmig)
09/00/006	Bestellung der berufenen Bürger und Sachverständigen für den Technischen Ausschuss (einstimmig)
09/00/007	Bestellung der Mitglieder des Gemeinschaftsausschusses (einstimmig)
09/00/008	Bestellung der Mitglieder des Strategieausschusses (einstimmig)
09/00/009	Bildung Stadtteilbeirat Dorfstadt (einstimmig)
09/00/010	Bildung Ältestenrat (einstimmig)
09/00/011	Bestellung Baumschutzbeauftragter (einstimmig)
09/00/012	Bestellung Datenschutzbeauftragte (einstimmig)

SCHÖNAU

Ausschreibung zur Wahl des Ortsvorstehers der Ortschaft Schönau

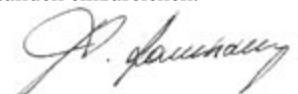
Gemäß § 68 in Verbindung mit §§ 48 und 49 der Sächsischen Gemeindeordnung wählt der Ortschaftsrat für die Dauer seiner Wahlperiode seinen ehrenamtlichen Ortsvorsteher.

Die Wahl erfolgt nach dem Grundsatz der Mehrheitswahl durch den Ortschaftsrat. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat. Entfällt auf keinen Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, erfolgt ein neuer Wahlgang. Gewählt ist dann der Bewerber mit der höchsten Stimmenzahl, bei Stimmgleichheit entscheidet das Los.

Wählbar zum Ortsvorsteher sind Deutsche im Sinne des Artikel 116 des Grundgesetzes, die das 21. Lebensjahr aber noch nicht das 65. Lebensjahr vollendet haben und die allgemeinen persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in ein Ehrenbeamtenverhältnis erfüllen.

Der Bewerber muss seit mindestens 3 Monaten in der Ortschaft Schönau wohnen.

Wahlvorschläge sind bis 14.08.2009 in der Stadt Falkenstein, bei Frau Leonhardt, Zimmer 307, zu den üblichen Dienststunden einzureichen.



Falkenstein, den 05.07.2009

A. Rauchalles, Bürgermeister

OBERLAUTERBACH

Ausschreibung zur Wahl des Ortsvorstehers der Ortschaft Oberlauterbach

Gemäß § 68 in Verbindung mit §§ 48 und 49 der Sächsischen Gemeindeordnung wählt der Ortschaftsrat für die Dauer seiner Wahlperiode seinen ehrenamtlichen Ortsvorsteher.

Die Wahl erfolgt nach dem Grundsatz der Mehrheitswahl durch den Ortschaftsrat. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat. Entfällt auf keinen Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, erfolgt ein neuer Wahlgang. Gewählt ist dann der Bewerber mit der höchsten Stimmenzahl, bei Stimmgleichheit entscheidet das Los.

Wählbar zum Ortsvorsteher sind Deutsche im Sinne des Artikel 116 des Grundgesetzes, die das 21. Lebensjahr aber noch nicht das 65. Lebensjahr

vollendet haben und die allgemeinen persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in ein Ehrenbeamtenverhältnis erfüllen. Der Bewerber muss seit mindestens 3 Monaten in der Ortschaft Oberlauterbach wohnen. Wahlvorschläge sind bis 14.08.2009 in der Stadt Falkenstein, bei Frau Leonhardt, Zimmer 307, zu den üblichen Dienststunden einzureichen.



Falkenstein, den 05.07.2009

A. Rauchalles, Bürgermeister

NEUSTADT

Gemeinde Neustadt
Vogtlandkreis
Wahlkreis 3 Vogtland 2

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Falkenstein/Vogtl. als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft für die Gemeinde Neustadt/Vogtl. Wahlbekanntmachung der Gemeinde Neustadt/Vogtl.

- Am 30. August 2009 findet **die Wahl zum 5. Sächsischen Landtag** statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.
- Die Gemeinde Neustadt ist in folgende 2 Wahlbezirke eingeteilt:
Wahlbezirk 416: Kindergarten „Sonnenpferdchen“
Oelsnitzer Straße 101, 08223 Poppengrün
Wahlbezirk 417: Bürgerhaus, Oelsnitzer Straße 40, 08223 Neustadt
In der Gemeinde Neustadt ist folgender Wahlraum barrierefrei:
Wahlbezirk 416: Kindergarten „Sonnenpferdchen“
Oelsnitzer Straße 101, 08223 Poppengrün
In der Wahlbenachrichtigung, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 03. August 2009 bis 09. August 2009 übersandt worden ist, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 17.00 Uhr im Rathaus der Stadt Falkenstein, kleines Sitzungszimmer, 3. Etage, Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein zusammen.
- Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.
Der Wähler hat zur Wahl die Wahlbenachrichtigung und/oder seinen Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung wird bei der Wahl auf Verlangen abgegeben.
Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.
Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer
 - für die Wahl im Wahlkreis die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei und deren Kurzbezeichnung, sofern sie eine solche verwendet, bei anderen Kreiswahlvorschlägen unter Angabe des Kennworts und rechts vom Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung.
 - für die Wahl nach Landeslisten die Bezeichnung der Parteien und gegebenenfalls deren Kurzbezeichnung sowie jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.
 Jeder Wähler hat eine Direkt- und eine Listenstimme. Das Stärkeverhältnis der Parteien im Sächsischen Landtag berechnet sich allein aus der Anzahl der Listenstimmen. Der Wähler gibt
 - seine Direktstimme zur Wahl des Wahlkreisabgeordneten ab, indem er auf dem linken Teil seines Stimmzettels durch ein in den Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und
 - seine Listenstimme zur Wahl der Landesliste einer Partei ab, indem er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in den Kreis gesetztes Kreuz oder in anderer Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.
 Der Stimmzettel muss vom Wähler in der Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und so gefaltet werden, dass die Stimmabgabe von außen nicht erkennbar ist.
- Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss daran erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum, soweit dies ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
- Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl in dem Wahlkreis, für den der Wahlschein ausgestellt ist
 - durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
 - durch Briefwahl teilnehmen.
 Wer durch Briefwahl wählen will, muss seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort **spätestens am Wahltag bis 16.00 Uhr** eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
- Jeder Wahlberechtigte kann sein Stimmrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.
Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).



Falkenstein, den 28.07.2009

A. Rauchalles, Bürgermeister

Gemeinde Neustadt
Vogtlandkreis
Wahlkreis 3 Vogtland 2

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Falkenstein/Vogtl. als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein über die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Sächsischen Landtag am 30. August 2009 der Gemeinde Neustadt/Vogtl.

- I Am 30. August 2009 findet die Wahl zum 5. Sächsischen Landtag statt. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
- II Das Wählerverzeichnis für die Stadt Falkenstein/ Vogtl. wird in der Zeit vom **10. August bis 14. August 2009** während der üblichen Öffnungszeiten: **Mo–Fr.: 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Stadt Falkenstein/Vogtl.; im Einwohnermeldeamt Zimmer 104, Willy-Rudert-Platz, 08223 Falkenstein** für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereit gehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Will ein Wahlberechtigter die Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen, muss er Tatsachen glaubhaft machen, aus denen sich die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 34 des Sächsischen Meldegesetzes eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.
- III Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Zeit der Einsichtnahme, spätestens am 14. August 2009 bis 18.00 Uhr bei der Stadt Falkenstein/Vogtl.; im Einwohnermeldeamt, Zimmer 104, Willy-Rudert-Platz, 08223 Falkenstein Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
- IV Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 09. August 2009 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
- V Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 3 – Vogtland 2 durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.
- VI Einen Wahlschein erhält auf Antrag
1. ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter ohne die Angabe von Gründen,
 2. ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis (09. August 2009) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis (14. August 2009) versäumt hat,
 - b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf dieser Fristen entstanden ist,
 - c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.
- Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis **eingetragenen** Wahlberechtigten bis **28. August 2009, 16.00 Uhr**, bei der Gemeinde mündlich oder schriftlich beantragt werden. In dem Antrag sind Familienname, Vorname, die genaue Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum anzugeben. Die Mitteilung der Wählerverzeichnisnummer (siehe Wahlbenachrichtigung) erleichtert die Bearbeitung. **Nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragene** Wahlberechtigte können den Antrag noch bis zum **Wahltag, 13.00 Uhr**, stellen. Das Gleiche gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht

oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein **nicht zugegangen** ist, kann ihm bis zum **Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

VII Zusammen mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen grünen Wahlumschlag,
- einen amtlichen gelben Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist,
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zum Empfang der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und der Bevollmächtigte sich ausweisen kann.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens **am Wahltag bis 16.00 Uhr** eingeht. Er kann dort auch abgegeben werden. Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert.



Falkenstein, den 28.07.2009

A. Rauchalles, Bürgermeister

TRIEB

Ausschreibung zur Wahl des Ortsvorstehers der Ortschaft Trieb

Gemäß § 68 in Verbindung mit §§ 48 und 49 der Sächsischen Gemeindeordnung wählt der Ortschaftsrat für die Dauer seiner Wahlperiode seinen ehrenamtlichen Ortsvorsteher.

Die Wahl erfolgt nach dem Grundsatz der Mehrheitswahl durch den Ortschaftsrat. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat. Entfällt auf keinen Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, erfolgt ein neuer Wahlgang. Gewählt ist dann der Bewerber mit der höchsten Stimmenzahl, bei Stimmgleichheit entscheidet das Los.

Wählbar zum Ortsvorsteher sind Deutsche im Sinne des Artikel 116 des Grundgesetzes, die das 21. Lebensjahr aber noch nicht das 65. Lebensjahr vollendet haben und die allgemeinen persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in ein Ehrenbeamtenverhältnis erfüllen.

Der Bewerber muss seit mindestens 3 Monaten in der Ortschaft Trieb wohnen.

Wahlvorschläge sind bis 14.08.2009 in der Stadt Falkenstein, bei Frau Leonhardt, Zimmer 307, zu den üblichen Dienststunden einzureichen.



Falkenstein, den 05.07.2009

A. Rauchalles, Bürgermeister

NEUSTADT

Flurbereinigungsverfahren

Flurbereinigungsbeschluss

Aktenzeichen: 780.4125

I Entscheidender Teil

1. Zur Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft sowie zur Förderung der allgemeinen Landeskultur und der Land-Entwicklung und zur Durchführung der Dorferneuerung wird nach §§ 1, 4 und 37 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 mit der jeweils zuletzt gültigen Änderung die Flurbereinigung Trieb-Schönau angeordnet.

Die Anordnung gilt für das vom Landratsamt Vogtlandkreis festgestellte Flurbereinigungsgebiet. Die zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Flurstücke sind in der beiliegenden Gebietskarte aufgeführt, die Bestandteil des entscheidenden Teiles dieses Flurbereinigungsbeschlusses ist.

Die Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten und die Eigentümer von selbständigem Eigentum an Gebäuden, die dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz unterliegen, sind Teilnehmer am Flurbereinigungsverfahren.

Die Teilnehmer bilden die Teilnehmergeinschaft. Die Teilnehmergeinschaft entsteht mit dem Flurbereinigungsbeschluss und ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts (§ 16 FlurbG), die den Namen „Teilnehmergeinschaft Trieb-Schönau“ führt und ihren Sitz in Plauen hat.

Sie steht unter der Aufsicht der Oberen Flurbereinigungsbehörde beim Landratsamt Vogtlandkreis.

2. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen den Flurbereinigungsbeschluss kann innerhalb eines Monats schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Vogtlandkreis, Obere Flurbereinigungsbehörde, Bahnhofstraße 46-48, 08523 Plauen, Widerspruch erhoben werden.

Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

II Hinweise zum Flurbereinigungsbeschluss

1. Öffentliche Bekanntmachung des Flurbereinigungsbeschlusses

Eine Ausfertigung des entscheidenden Teils dieses Flurbereinigungsbeschlusses mit Hinweisen zum Beschluss wird in der Stadt Falkenstein, der Stadt Treuen, den Gemeinden Bergen, Neuensalz und Neustadt (Flurbereinigungsgemeinden und angrenzende Gemeinden) öffentlich bekannt gemacht (§ 6 Abs. 2, § 110 FlurbG).

Eine Ausfertigung des Beschlusses mit seiner Begründung liegt zwei Wochen lang nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung in der jeweiligen Gemeindeverwaltung bzw. Stadtverwaltung während der Dienststunden zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus (§ 6 Abs. 3, § 115 Abs. 1 FlurbG). Gleichzeitig mit der Ausfertigung des Flurbereinigungsbeschlusses liegen eine Gebietskarte im Maßstab 1:5000 mit den einbezogenen Flurstücken und eine Gebietsübersichtskarte im Maßstab 1:25000 aus, aus der die Abgrenzung des Verfahrensgebietes ersichtlich ist. Die Karten sind nicht Bestandteil des Flurbereinigungsbeschlusses.

Die öffentliche Bekanntmachung erfolgt gemäß der Bekanntmachungssatzung der jeweiligen Stadt bzw. Gemeinde.

2. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, sind innerhalb von drei Monaten nach dem Zeitpunkt dieser öffentlichen Bekanntmachung beim Landratsamt Vogtlandkreis, Obere Flurbereinigungsbehörde, anzumelden (§ 14 Abs. 1 FlurbG). Werden Rechte erst nach Ablauf der Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Landratsamt Vogtlandkreis, Obere Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen (§ 14 Abs. 2 FlurbG). Inhaber von o.g. Rechten müssen die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen, wie Beteiligte, denen gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist (§ 14 Abs. 3 FlurbG).

3. Aufforderung zur Grundbuchberichtigung

Die Angaben über Rechtsverhältnisse an den Grundstücken im Flurbereinigungsgebiet ermittelt das Landratsamt Vogtlandkreis, Obere Flurbereinigungsbehörde aus dem Grundbuch. Um Nachteile zu vermeiden, wird dringend empfohlen, die Eintragungen im Grundbuch zu überprüfen und erforderliche Berichtigungen zu beantragen. Dazu genügt es in der Regel, den Grundbuchämtern die entsprechenden Urkunden wie Erbschein, Erbvertrag, Testament, Zuschlags- oder Enteignungsbeschluss (u.a. wegen straßenrechtlicher oder baurechtlicher Bestimmungen) vorzulegen.

Grundbucheinsicht und Auskünfte sind gebührenfrei. Für die Berichtigung des Grundbuches sind in bestimmten Fällen gebührenrechtliche Vergünstigungen vorgesehen.

4. Zeitweilige Einschränkungen des Eigentums

4.1. Von der Bekanntgabe dieses Beschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes gelten folgende Einschränkungen:

a) In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung des Landratsamt Vogtlandkreis, Obere Flurbereinigungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören (§ 34 Abs. 1 Nr. 1 FlurbG).

b) Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen, Kies-, Sand- oder Lehmgruben und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung des Landratsamt Vogtlandkreis, Obere Flurbereinigungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 2 FlurbG).

Sind entgegen den Bestimmungen nach a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können diese im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Das Landratsamt Vogtlandkreis, Obere Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand auf Kosten des betreffenden Beteiligten wieder herstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist (§ 34 Abs. 2 FlurbG).

c) Obstbäume, Beerensträucher, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung des Landratsamt Vogtlandkreis, Obere Flurbereinigungsbehörde beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 3 FlurbG).

Bei Verstößen gegen diese Vorschrift darf das Landratsamt Vogtlandkreis, Obere Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen auf Kosten des Veranlassers vornehmen lassen (§ 34 Abs. 3 FlurbG).

4.2. Von der Bekanntgabe dieses Beschlusses bis zur Ausführungsanordnung bedürfen Holzeinschläge in Waldgrundstücken, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, der Zustimmung des Landratsamtes Vogtlandkreis, Obere Flurbereinigungsbehörde. Diese wird nur im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde erteilt (§ 85 Nr. 5 FlurbG).

Sind Holzeinschläge ohne Zustimmung vorgenommen worden, kann das Landratsamt Vogtlandkreis, Obere Flurbereinigungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat (§ 85 Nr. 6 FlurbG).

Zuwiderhandlungen gegen die nach Nr. 4.1 b) und c) sowie Nr. 4.2 getroffenen Anordnungen sind ordnungswidrig (§ 154 Abs. 1 FlurbG). Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu tausend Euro geahndet werden.

Im übrigen gelten die Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG).

III Begründung ...

gez. Ulrich Leisch, Sachgebietsleiter Obere Flurbereinigungsbehörde

GEMEINDE NEUSTADT

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

aufgrund aktueller Probleme mit der Ordnung und Sicherheit im Gemeindegebiet möchte ich hierzu die nachfolgenden Hinweise mitteilen und bitte gleichzeitig um deren Beachtung:

Beeinträchtigung durch Lärm hier besonders an den Wochenenden

In unserer Polizeiverordnung wurden unter §§ 3 und 7 folgende Festlegungen getroffen:

§ 3 Nachtruhe

- (1) Die Nachtruhe umfasst vom 01.04. bis 30.09. die Zeit von 22.00 Uhr bis 04.00 Uhr und vom 01.10. bis 31.03. die Zeit von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr. Alle Handlungen, die geeignet sind, die Nachtruhe mehr als nach den Umständen unvermeidbar zu stören, sind zu unterlassen.
- (2) Die Ortspolizeibehörde kann im Einzelfall Ausnahmen vom Verbot des Abs. 1 zulassen, wenn besondere öffentliche Interessen die Durchführung der Arbeiten während der Nacht erfordern.

§ 7 Haus- und Gartenarbeiten, Arbeiten von Gewerbebetrieben

- (1) Haus- und Gartenarbeiten, die geeignet sind, die Ruhe anderer zu stören, dürfen während der Sommerzeit zwischen 21.00 Uhr bis 07.00 Uhr und während der Winterzeit von 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr generell, sowie an Sonn- und Feiertagen nicht ausgeführt werden. An Samstagen dürfen Garten- und Hausarbeiten bis maximal 19.00 Uhr ausgeführt werden. Zu den Haus- und Gartenarbeiten gehören insbesondere der Betrieb von Bodenbearbeitungsgeräten mit Verbrennungsmotoren, das Hämmern, Sägen und Holzspalten, der Betrieb von Baumaschinen (Mischmaschinen, Schlagbohrmaschinen u.ä.).
- (2) Die Vorschriften nach dem Bundesimmissionsschutzgesetzes, insbesondere die Verordnung über Rasenmäherlärm, bleiben unberührt.
- (3) Arbeiten von Gewerbebetrieben, die geeignet sind, die Ruhe anderer zu stören, dürfen nicht vor 06.00 Uhr morgens ausgeführt werden.

Sollte die Einhaltung durch den Nachbarn oder wem auch immer nicht gegeben sein so können Sie

- zum einen selbst auf diese Satzung hinweisen
- in den Dienstzeiten unser zuständiges Ordnungsamt in Falkenstein anrufen
- oder außerhalb der Dienstzeit direkt die Polizeibehörde informieren.

Bei einmaligen privaten Feiern und öffentlichen Veranstaltungen im Gemeindegebiet, die nicht häufig und nur an bestimmten Wochenenden stattfinden, sollte der Lärm im Sinne des gesellschaftlichen Lebens großzügig toleriert werden. Am Besten man mischt sich unter die Feiernden!

Säubern der Schnittgerinne

Der bisherige regenreiche Sommer lässt die Schnittgerinne und Gehwege schnell mit Gras bewachsen und einige Abschnitte im Dorfgebiet haben es dringend nötig von diesen befreit zu werden. Das Ordnungsamt in Falkenstein wurde von mir beauftragt schriftliche Erinnerungen an die Eigentümer und deren Pflichten in die Briefkästen zu werfen.

In der Satzung der Gemeinde Neustadt über die Reinigungs-, Räum- und Streupflicht ist dazu unter den §§ 3 und 4 folgendes festgelegt:

§ 3 Gegenstand der Reinigungs-, Räum- und Streupflicht

- (1) Gehwege im Sinne dieser Satzung sind die dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmeten Flächen ohne Rücksicht auf ihren Ausbauzustand. Gehwege sind auch Verbindungsfußwege.
- (2) Sind Gehwege nicht vorhanden, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,50 m Breite entlang der Grundstücksgrenze (§ 51 Abs. 3 Sächs.StrG)

§ 4 Umfang der Reinigungspflicht, Reinigungszeit

- (1) Die Reinigung erstreckt sich auf die Beseitigung von Schmutz, Unrat Unkraut und Laub.
- (2) Die Gehwege sind wöchentlich und vor gesetzlichen Feiertagen ohne Aufforderung zu reinigen. Der Umfang der Reinigungspflicht bestimmt

- sich nach den Bedürfnissen der öffentlichen Ordnung und Sicherheit.
- (3) Zur Reinigung gehören auch die Säuberung der Schnittgerinne, das Freihalten von Hydranten und Straßeneinläufen.
 - (4) Beim Reinigen darf der Gehweg bzw. die Straße nicht beschädigt werden. Der Kehrriech ist sofort zu entsorgen. Eine Ablagerung auf öffentlichen Flächen ist nicht statthaft.

Äste auf Leitungen / Äste die in Gehwege ragen

Äste die in die elektrischen Leitungen wachsen, führen zu Störfällen bei der Elektroversorgung, schaden aber auch massiv unserer Straßenbeleuchtung. Es konnte festgestellt werden, dass unsere Dimmer für die Straßenbeleuchtung diesbezüglich sehr sensibel reagieren und es dadurch zu Ausfällen kommt. Bitte schneiden Sie rechtzeitig zurück. Sollte dies bei großen Bäumen nicht mehr möglich sein, informieren Sie bitte die Gemeindeverwaltung.

Rückschnitt muss ebenfalls erfolgen, wenn die Äste in die Gehwege oder bei schmalen Straßen die Fahrbahn beeinträchtigen.

Die Müllversorgungsunternehmen sind ungehalten, da deren Autos beschädigt werden.

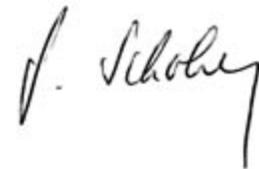
Hecken im Innenbereich, die als Sichtschutz und Zaun angepflanzt wurden, sollten ebenfalls so beschnitten werden, dass Breite und Sicht des Verkehrsraumes erhalten bleibt.

Abschließend meinen und unser aller Ärger über mutwillige Zerstörungen.

Auf dem Bezelbergplateau wurden wieder einmal Bänke zerstört und die Holzlatten für das Grillfeuer verwendet.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, bitte achten Sie mit darauf, dass solche Zerstörungen verhindert bzw. zur Aufklärung gebracht werden können.

Gisela Schöley, Bürgermeisterin



31. Neustadt-Treffen in Neustadt an der Spree

Vom 3. bis 5. Juli fand das Treffen der Arbeitsgemeinschaft „Neustadt in Europa“ im ostsächsischen Neustadt/Spree statt. Auch in diesem Jahr startete eine Delegation aus dem vogtländischen Neustadt und umliegenden orten zu diesem Fest, das alljährlich ca. 1500 Neustädter aus ganz Europa vereint. Punkt 07.00 Uhr brach unsere Reisegruppe am Freitagmorgen auf, das erste Ziel war der Saurierpark in Kleinwelka. Es ist schon ein ziemlich beeindruckendes Gefühl, inmitten einer Parklandschaft den Urzeitmonstern in Originalgröße gegenüberzustehen. Kurz nach dem Mittag brachen wir zur zweiten Etappe auf, die uns über Hoyerswerda und Boxberg nach Weißwasser brachte. Dort bezogen wir im Hotel „Telux Sale“ Quartier. Am späten Nachmittag brachen wir dann zum ersten Mal nach Neustadt / Spree auf. Am festlich geschmückten Ortseingang wurde unsere Delegation mit Brot und Salz begrüßt. Erster Festhöhepunkt war die Einweihung des neugestalteten Dorfplatzes an der Spree. Ein riesiger Granittisch und ein Sprudelstein mit dem Original Spree – Wassermann erinnern von nun an an das 31. Neustadt-Fest. Anschließend traf man sich im Festzelt zum Eröffnungsabend. Diverse Festreden, sorbische Folkloredarbietungen, leckeres Essen und gute Unterhaltungsmusik sorgten dafür, dass der Abend wie im Fluge verging. Am Sonnabend nahm unsere Bürgermeisterin an der Tagung der AG „Neustadt in Europa“ teil. Neben vielen erfreulichen Punkten, wie der erfolgreichen Arbeit des Vorstandes, dem soliden Kassenbestand und dem in diesem Jahr herausgegebenen Kochbuch der Arbeitsgemeinschaft (dieses ist übrigens in der Gemeindeverwaltung zu erwerben!), gab es leider auch nicht so Erfreuliches zu bemängeln: schon zum zweiten Mal verweigert die EU die Bereitstellung von Fördermitteln für den Gastgeberort. Unverständlich, denn das jährliche Neustadttreffen tut mit Sicherheit mehr für die Verständigung und Zusammenarbeit in Europa als manch fragwürdiger Beschluss aus Brüssel! (Das ist meine persönliche Meinung!) Auch wurden die Austrichterorte für einige der nächsten Treffen bekannt gegeben: 2016 Nove Miasto nad Pilica (PL); 2022 Neustadt im Harz; 2025 Neustadt / Glewe.

Die übrige Reisegruppe besuchte an diesem Samstagvormittag den Erlichthof in Rietschen. Dieser ist ein Freilicht-Museumsdorf, in dem in jedem Haus ein anderes Angebot besteht. So gab es z.B. Töpferei, Glasladen, Naturladen, Schokoladenladen, Theaterscheune, Wolf-Informationshaus,



Die Neustadtfreunde im Saurierpark Kleinwelka

Mosterei, Bäckerei und Gastronomie. Am Nachmittag fand als erstes Highlight der Festumzug statt. Dabei wurden die Bürgermeisterin und unser Trachtenmädchen Juliane Franke standesgemäß im Mercedes – Oldtimer durch den Ort gefahren. Danach folgte die offizielle Vorstellung der Teilnehmer – Neustädte. Neben buntem Markttreiben, dem Besuch offener Höfe und vielfältigen Kulturveranstaltungen stand auch die Teilnahme am Städte – Quiz auf dem Programm. Meine Familie war auserkoren, unser Neustadt zu vertreten. Auf dem Programm standen 10 Stationen auf offenen Höfen, wo verschiedene Aufgaben zu lösen waren, z.B. Lagerfeuer entzünden mit einem Streichholz, Gänseflügel – Weitwurf, Eischnee – Schlagen per Hand, Eierschalen und aufessen auf Zeit oder das Erschmecken verschiedener Weinsorten. Am Ende belegten wir einen xxx. Platz. Der Tag klang aus mit gemütlichem Bierzeltbetrieb, Musik und einem Gewitter, das nach der Hitze des Tages ein wenig Abkühlung brachte. Am Sonntag verbrachten wir noch einmal den Vormittag in Neustadt / Spree. Gottesdienst, Frühschoppen, Fußballturnier, Countrymeile und ein reges Markttreiben ließen die Zeit viel zu schnell vergehen. Gegen halb zwei hieß es für uns schon wieder Abschied nehmen und die Heimreise antreten. Aber wir können uns jetzt schon auf nächstes Jahr freuen, dann treffen sich die europäischen Neustädter vom 18. bis 20. Juni 2010 im tschechischen Nove Mesto na Morave! Dazu schon jetzt eine herzliche Einladung an alle Interessierten! Zum Schluss noch ein Dankeschön an Birgit Frank von der Gemeindeverwaltung für ihre Organisationsarbeit und an die Elstertalreisen, die uns wieder sehr gut auf unserer Reise chauffierten.

Ute Franke, Reiseleiterin

Anmerkung der Bürgermeisterin:

Herzlichen Dank an Ute Franke, die in jedem Jahr die Reiseleitung der Neustadt-Gruppe übernimmt und diese bestens in allen Belangen betreut.



Vorstellung der Neustädte v.l.n.r.: Bürgermeister Manfred Heine, Bürgermeisterin Gisela Schöley und Juliane Franke in vogtländischer Tracht

Feuerwehr unterwegs

Die Kameradinnen und Kameraden der FFW Neustadt hatten sich schon lange vorgenommen, die Kontakte zur Partnerwehr in der Gemeinde Edelsfeld in der Oberpfalz wieder aufzufrischen. So wurde bereits vor einigen Wochen durch den Besuch der Edelsfelder FFW bei uns in Neustadt dieses Vorhaben in die Tat umgesetzt. Nun sollte die Fortsetzung folgen. Am 20. Juni starteten die Neustädter frühzeitig mit einem Reisebus zum Gegenbesuch nach Edelsfeld, wo wir mit großem Hallo ganz herzlich begrüßt wurden. Viele Kameraden waren zum Empfang ins Depot gekommen. Nach einer kleinen Stärkung machten wir uns gemeinsam mit unseren Freunden auf nach Grafenwöhr zum größten Truppenübungsplatz der US Army in Deutschland. Dort nahm uns der Pressesprecher in Empfang. Für uns alle begann



eine ungewöhnliche, aber auch sehr informative Exkursion durch das Übungsgelände und die Wohnstadt der Soldaten. Wir bekamen einen Eindruck von der Größe des Truppenübungsplatzes (238 km²). Spannend und gar nicht langweilig waren die Erklärungen unseres Begleiters. An vielen Stellen machte er mit uns Halt und besonders unsere jüngsten Mitfahrer konnten das Gelände erkunden, natürlich immer an sicheren und erlaubten Orten.

Höhepunkt für alle war die Begegnung mit Soldaten der US Army auf dem Hubschrauberlandeplatz. Viele von uns versuchten, ihre Englischkenntnisse anzuwenden und so entstand für beide Seiten eine anregende Unterhaltung. Nach allen Regeln der Kunst erkundeten unsere jüngsten Mitfahrer den



extra bereitgestellten „Hubi“. Nach über 5 Std. Exkursion, die wie im Fluge vergingen, verabschiedeten wir uns von unserem Begleiter und fuhren wieder nach Edelsfeld zurück. Dort warteten schon Kaffee und liebevoll gebackene Torten auf uns. Viele Edelsfelder gesellten sich zu unserer fröhlichen Runde, wo wir alle mit wunderschönem Akkordeonspiel durch Harald Bilhofer unterhalten wurden.

Der 1. Bürgermeister Hans-Jürgen Strehl überreichte uns für unser Depot eine Bleiglastafel mit dem Edelsfelder Wappen. Nach einem reichlichen Abendbrot und vielen anregenden Gesprächen hieß es dann aber Abschied nehmen. Gegen 22 Uhr ging ein ereignisreicher Tag für uns alle zu Ende. Vielen Dank noch einmal an unsere Edelsfelder Kameradinnen und Kameraden.

M. und G. Zoller

Kindergarten Sonnenpferdchen

Rückblick auf das vergangene Kindergartenjahr

Nun ist es wieder soweit, sieben Kindern aus unserem „Sonnenpferdchen“ sagen wir in den nächsten Tagen „Auf Wiedersehen“. Es kommt aber keine Wehmut bei ihnen auf, können sie doch mit Stolz sagen; „Hurra, ich bin ein Schulkind!“ Für uns soll es Anlass sein, einmal das vergangene Kindergartenjahr mit seinem Geschehen Revue passieren zu lassen. Gab es doch stets Interessantes zu erleben. Hatten wir doch unsere Omas und Opas zu einer Zaubershow mit „Fridolin“ eingeladen. Und ihnen per Urkunde bescheinigt, was „SUPER-Großeltern“, wie sie es sind, für uns tun. Gemeinsam mit Dirk durften wir die Gaststätte „Zur Talsperre“ in eine Weihnachtsbäckerei verwandeln und konnten den tollen Ofen bestaunen, in welchem die Plätzchen und Pfefferkuchen herausgebacken wurden. Zu Ostern erhielten wir von Hanni Hase einen Brief. Da staunten wir natürlich, aber das Schönste war, dass er uns im Kindergarten auch noch selbst besuchte. Die älteren Kinder waren eine ganze Weile als Detektive unterwegs: sie entdeckten Spuren im Schnee, führten Ex-



perimente mit Luft, Wasser usw. durch. Da bot es sich an, einmal zu beobachten, wie denn aus einem Ei ein Küken schlüpfen kann. Dank der Familie Lange, besonders Dirk Lange, erfuhren wir viel über verschiedene Hühnerrassen und konnten feststellen, nicht ein Ei gleicht dem anderen. Super war, dass der Brutkasten direkt bei uns im Kindergarten stand. Pech, die Hühnchen wollten während der Osterfeiertage, wo wir natürlich nicht im Kindergarten waren, schlüpfen. Aber Familie Lange wusste Rat. Einige Zeit später konnten wir tatsächlich beobachten, wie kleine Entenküken aus den Eiern schlüpfen. Wir können euch sagen, die müssen sich ganz toll anstrengen, um aus so einem Ei heraus zu kommen. Tja, und mit Herrn Kupfer, dem Ernährungsberater, fanden wir heraus, wie man selbst Butter schütteln kann und sie zu einem gesunden Frühstück verarbeitet. Kennt ihr Frau Heidenfeld? Das ist eine Vorlesepatin und sie hat uns schon einige Male besucht. Sie bringt nicht nur ein schönes Buch zum Vorlesen mit. Nein, sogar einen Koffer hat sie, aus dem dürfen wir die beteiligten Figuren der Geschichte hervorholen. Ist natürlich toll! Unsere größeren Kinder besuchten vor einigen Tagen die „Marien-Apotheke“ in Falkenstein und erfuhren, woher denn die vielen Arzneimittel kommen, die uns bei Krankheiten helfen, schneller gesund zu werden. Aber auch, wie man mit Heilkräutern und vielen Pflanzen aus der Natur sich gesund erhalten kann. Prima, dass in unserer Kräuterschnecke im Kindergarten auch Minze und Melisse, welches solche Kräuter sind, wachsen. Der Besuch auf dem Vogtlandhof „Hohe Reuth“ in Schöneck gehört schon seit vielen Jahren als Abschluss der Kindergartenzeit zu unseren Vorschulkindern. Auch diesmal war es ein besonderes Erlebnis einen Tag und eine Nacht dort zu verbringen. Bleibt uns nun noch das Zuckertütenfest im Kindergarten und dann sagen wir unseren „Großen“: „Wir schenken euch zum Schulanfang die große Zuckertüte, und alles was am Wiesenhang an bunten Blumen blühte. Und wenn auch viele Bücher nun euch jeden Tag erwarten, vergesst doch über allem Tun nicht unsern Kindergarten.“ Für uns aber beginnt ein neues Jahr mit tollen Vorhaben und Aufgaben. Mit neuen Besuchern des „Sonnenpferdchens“, die seit einiger Zeit ja bereits nach ihrem ersten Geburtstag schon zu uns kommen. Davon berichten wir ein anderes Mal.

Das „Sonnenpferdchen“-Team



Modengeschäft Ulrich R.

Besuchen Sie eine der letzten **Service-Oasen** in Deutschland!

Es erwartet Sie **Markenware** (für Damen und Herren)

zum Sommerschlusspreis.

Ihr Ulrich Roßner

August-Bebel-Straße 13 · 08223 Falkenstein
Telefon (0 37 45) 74 97 77 · Mobil 01 70 / 5 24 40 92

2. Hoffest in Poppengrün am 22. August 2009

Am 22. August 2009 feiern wir im Hof des Sportlerheimes Poppengrün unser 2. Hoffest.



Folgende Highlights sind vorgesehen:

- Aschkuhng-Wettbewerb • Schnupperkegeln und Galgenkegeln • Streichelzoo • Basteln • Kinderschminken • Indianerdorf • Kerzen • Klöppeln • Filzen • Spinnen • Schnitzen • Schmuckverkauf usw. usw.

Musikalische Darbietungen:

ab 14.30 Uhr Eimbergmusikanten

ab 20.00 Uhr Die „Drei swingenden Vier“ mit Weinspezialitäten

Kulinarisches:

- Gegrilltes • Speckfettbemme • Eis • Kaffeestube • verschiedene Getränke
- Wir hoffen, dass die Sonne uns an diesem Tag nicht im Stich lässt und wünschen uns so gute Resonanz wie vor zwei Jahren.

„Sonnenpferdchen“-Kinder auf Entdeckung

Zum Tag der Apotheke, am Donnerstag, den 18.06.09, fuhren 9 Kinder mit ihrer Erzieherin nach Falkenstein, um einmal das „Innenleben“ einer Apotheke zu erkunden.

Eingeladen hatte die „Marien“-Apotheke. Was es dort alles zu sehen gab! Wir kamen aus dem Staunen gar nicht heraus. Schubladen, die soooo lang sind, mit vielen Medikamenten drin, damit kranke Menschen Hilfe bekommen können. Und wir bekamen aber auch ein köstliches Erfrischungsgetränk gereicht, welches sogar von einer Mutti eines Sonnenpferdchenkindes zubereitet war. Sie arbeitet in dieser Apotheke. Durch viele Räume wurden wir geführt und konnten von Frau Hartmann erfahren, dass es Pillen, Kapseln, Salben, Zäpfchen als Medikament gibt und wie wichtig es ist, diese richtig anzuwenden. Denn nur so kann man schnell wieder gesund werden, hat man sich eine Erkrankung eingehandelt. Gestaut haben wir über verschiedene Pflanzen in Kästen, welche Heilkräuter genannt werden. Denn einige solche gedeihen auch auf unserer Kräuterschnecke im Kindergarten. Daraus können Tees zubereitet werden, die nicht nur gesund sind, sondern auch lecker schmecken. Deshalb durfte sich auch jedes Kind ein Tütchen Tee füllen und auf einer tollen Waage abmessen und dann natürlich mit nach Hause nehmen. Wir sagen dem Team der „Marien“-Apotheke herzlichst Dankeschön für diese Einblicke und Eindrücke! Die Erzieherinnen vom „Sonnenpferdchen“

„Aschkuhng“-Wettbewerb

Liebe Hobby-Bäckerinnen und -Bäcker!

Anlässlich unseres Poppengrüner Hoffestes, am 22.08.2009, laden wir euch ein, am „Aschkuhng-Wettbewerb“ teilzunehmen. Pro Teilnehmer können bis zu 3 Kuchen eingereicht werden. Gebacken werden können Kuchen, die als Aschkuchen, Napfkuchen, Gugelhupf, Rührkuchen o. ä. bezeichnet werden.

Wir bitten um Anmeldung der Teilnahme bis zum

17. August 2009 bei Ute Franke (Tel. 77375).

Annahme der Teilnehmerkuchen am 22.08.09 von 12.00 bis 13.00 Uhr auf einem Kuchenteller. Alle abgegebenen Kuchen werden am Nachmittag in der Kaffeestube verkauft, ein Teil des Erlöses geht in diesem Jahr an unseren Kindergarten „Sonnenpferdchen“. Die „Aschkuhng“-Jury verkostet ab 14.00 Uhr und gibt um 14.30 Uhr die Sieger bekannt. Auf eine rege Teilnahme und viele Kuchen freuen wir uns schon heute.

Die Organisatoren

Geburtstage im August

Allen Geburtstagskindern der Gemeinde Neustadt meine herzliche Gratulation zum Ehrentag und die besten Wünsche für das kommende Lebensjahr.

Ihre Bürgermeisterin Gisela Schöley

Unendliches vermag die Sonne über die Erde und über die Gemüter.

Jeremias Gotthelf

Neustadt

03.08.	Kunz, Marita	zum 75.
09.08.	Ebersbach, Joachim	zum 77.
28.08.	Trommer, Marianne	zum 89.

Neustadt / OT Neudorf

30.08.	Weidenmüller, Doria	zum 75.
--------	---------------------	---------

Neustadt / OT Poppengrün

06.07.	Fücker, Gotthardt	zum 80.
--------	-------------------	---------

Neustadt / OT Siebenhitz

06.07.	Dörfler, Helmar	zum 70.
--------	-----------------	---------

Konjunkturpaket für ALLE!

immer Mittwoch ab 17.00 Uhr:

- essen soviel Sie schaffen nur 14 Euro p. P.

Samstag ist Familientag:

- 1 Freigetränk für's Kind

Frauentag ist jeden Sonntag Abend:

- Prosecco für die Frauen zu jedem Hauptgericht

»Die Gaststube im Pyrat«

Pyratstraße 40 • 08262 Morgenröthe

Tischreservierung unter: (03 74 65) 520

HUMMELBAU

Meisterbetrieb A. Böhm

- **Neubau**
 - **Putzarbeiten**
 - **Trockenlegung**
 - **Fassaden**
 - **Sanierung im Altbau**
 - **KKA u.v.a.m.**
- Hangweg 10a
08209 Auerbach
Handy: 0173/9509539
Tel. 03744/183165
hummelbau-boehm@web.de

Kinderärztlicher Notdienst August 2009

Datum	Zeit	Diensthabender	Telefon
01.08.	07-22	Frau DM Jacob	0176/83229565
02.08.	07-22	Frau DM Jacob	0176/83229565
03.08.	19-22	Frau DM Stark	0172/3792370
04.08.	19-22	Frau Dr. Kroneberger	0170/4759268
05.08.	14-22	Herr FA Stark	0172/3792370
06.08.	19-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
07.08.	14-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
08.08.	07-22	Herr Dr. Reiher	03765/12138 o. 63476
09.08.	07-22	Herr Dr. Reiher	03765/12138 o. 63476
10.08.	19-22	Frau DM Lange	0173/3663063
11.08.	19-22	Frau Dr. Schürer	0174/8913597
12.08.	14-22	Frau DM Jacob	0176/83229565
13.08.	19-22	Frau DM Dörffel	037606/2202 o. 03744/211548
14.08.	14-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
15.08.	07-22	Frau DM Ressel-Gündel	03661/675146
16.08.	07-22	Frau DM Ressel-Gündel	03661/675146
17.08.	19-22	Frau DM Stark	0172/3792370
18.08.	19-22	Frau DM Ressel-Gündel	03661/675146
19.08.	14-22	Frau DM Lange	0173/3663063
20.08.	19-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
21.08.	14-22	Frau Dr. Kroneberger	0170/4759268
22.08.	07-22	Frau DM Schädlich	03765/12240 o. 0171/8914168
23.08.	07-22	Frau DM Schädlich	03765/12240 o. 0171/8914168
24.08.	19-22	Herr FA Stark	0172/3792370
25.08.	19-22	Frau SR Schwarz	0172/9412743
26.08.	14-22	Frau DM Ressel-Gündel	03661/675146
27.08.	19-22	Dr. Ziehank	03765/63882
28.08.	14-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
29.08.	07-22	Frau DM Stark	0172/3792370
30.08.	07-22	Herr FA Stark	0172/3792370
31.08.	19-22	Frau DM Dörffel	037606/2202 o. 03744/211548

Ab 22.00 Uhr sind die Rettungsstelle im Klinikum Obergöltzsch in Rodewisch sowie das Krankenhaus in Greiz zuständig. Eine Notfallsprechstunde findet jeweils Samstags, Sonn- und Feiertags von 9.00-12.00 Uhr in der Praxis des Diensthabenden statt.

01.+02.08.09 Frau DM Ch. Jacob, Heinrich-Mann-Ring 19, 07973 Greiz, 03661/41288

08.+09.08.09 Herr Dr. Reiher, Markt 18, Reichenbach, 03765/12138

15.+16.08.09 Frau DM Ressel-Gündel, Brunnengasse 2, 07973 Greiz, 03661/6630

22.+23.08.09 Frau DM Schädlich, Albert-Schweizer-Straße 1, Reichenbach, 03765/12240

29.08.09 Frau DM Stark, Wernesgrüner Straße 1a, 08228 Rodewisch, 03744/34854

30.08.09 Herr FA Stark, Wernesgrüner Straße 1a, 08228 Rodewisch, 03744/34854



- **Dachdeckungen**
- **Dachklempnerei**
- **Gerüstbau**
- **PREFA - Dach**
- **Solardach**

08223 Falkenstein-Dorfstadt • Reumtengrüner Str. 54
Telefon 0 37 45 - 7 11 48 • Telefax 0 37 45 - 75 18 55

TRIEB/SCHÖNAU

Kindergarten Trieb

Hallo, Ihr Lieben, hier die neusten Nachrichten aus dem Spatzennest. Hurra, ich bin ein Schulkind! Am 19.06.09 war es endlich soweit. Alle Kinder freuten sich auf das Zuckertütenfest. Vormittags feierten alle „Großen“ und „Kleinen“ gemeinsam. Bei Spiel, Spaß und Wettspielen verging die Zeit wie im Flug. Einige Kinder konnten es kaum erwarten, endlich nach dem Zuckertütenbaum zu schauen. Das Gießen hatte sich gelohnt, alle Kinder konnten eine Zuckertüte „ernten“. Der Höhepunkt für unsere Schulanfänger war aber die Lesenacht im Kindergarten. Frau Ebersbach empfing ihre „Großen“ mit einem Glas Sekt (natürlich Kindersekt). Die Kinder bemalten T- Shirts und vertrieben sich die Zeit bis zum Abendbrot mit verschiedenen Spielen. Nach dem Essen (frisch gestärkt mit Pizzen und frischem Gemüse) zogen sie mit Fackeln durch das Dorf. Wieder im Kindergarten las Ihnen Frau Ebersbach spannende Geschichten vor. Auch eigene kleine Episoden wurden sich gegenseitig erzählt. Bis zur Geisterstunde blieben alle Kinder wach, keiner dachte an's Schlafen. Der nächste Morgen begann schon sehr früh (5.30 Uhr). Doch nach einem leckeren Frühstück ging es glücklich, zufrieden und trotz der wenigen Stunden Schlaf, munter nach Hause. Doch nun heißt es Abschied nehmen von unseren „ Großen“ und wir wünschen ihnen einen guten Start in den Schulalltag. Am 26.06.09 besuchte uns Herr Kupfer wieder im Kindergarten. Diesmal kochte er mit uns einen leckeren Eintopf. Alle Kinder schnippelten was das Zeug hielt. Kartoffeln, Möhren und Würstchen füllten unsere Schüsseln. Nur die Zwiebeln konnten und wollten wir nicht schneiden, denn da wissen wir schon dass man da weinen muss! Unser Riesentopf wurde sehr schnell leer. Alle aßen mit großem Appetit. Leider viel unser Sportfest mit Oberlauterbach und unser Wandertag mit Oma und Opa wegen schlechtem Wetter buchstäblich in's Wasser. Wir werden diese Termine in der Ferienzeit nachholen. Wir wünschen allen Kindern und Eltern eine schöne Urlaubszeit mit vielen sonnigen Tagen. *Die Erzieherinnen vom Spatzennest*

Neue Oldtimerhalle Ortsteil Trieb

Der Falkensteiner Ortsteil Trieb hat eine Attraktion besonderer Art zu bieten: Zum diesjährigen Sommerfest im Juli hat Jürgen Strimmer, der Experte und Sammler von alten Fahrzeugen, auf seinem Grundstück an der Schönauer Straße eine Oldtimer-Schauhalle eröffnet. Dort präsentiert er einen vielseitigen Fundus an Fahrzeug-Klassikern vergangener Zeiten. Die Palette der Exponate reicht von Mopeds und Motorrädern bis zu Kult-Trabis und einem Feuerwehrfahrzeug Typ Magirus Deutz. DDR-Mopeds mit den bekannten Vogelnamen wie Star, Schwalbe und Habicht sind ebenso vertreten wie historische Motorräder: „Älteste Maschine ist eine DKW von 1936, die mein Vater mal gefahren hat“, erzählt Jürgen Strimmer, der Vorsitzender der Interessengemeinschaft Oldtimerfreunde Trieb ist. Insgesamt 37 Oldtimer, darunter ein Laster vom Typ Krass, zählen zu seinem privaten Fuhrpark, der bisher an mehreren Standorten untergebracht war. „Alle sind intakt und fahrbereit“, freut sich der gelernte Stahlbauschlosser, den Autos und Motorräder seit der Jugend faszinieren. Einige Fahrzeuge seien aus eigenem Besitz. Andere habe er im Laufe der Jahre gesammelt, wobei er auch im Internet fündig geworden sei. Einen besonderen Favoriten hat er nicht: „Jedes Fahrzeug hat seine eigene Geschichte“, weiß Jürgen Strimmer. In der Oldtimerhalle befindet sich auch ein 500er Trabi, Baujahr 1959, der zur Anschauung in alle Einzelteile zerlegt wurde und sofort wieder aufgebaut werden könnte. Auf seinem Grundstück an der Schönauer Straße hat der Trieber mit viel Engagement auch eine historische Werkstatt eingerichtet, wo ein kleines Sammelsurium alter Maschinen und Geräte zu betrachten ist. „Exklusives Teil ist eine Transmissionsdrehbank von 1913“, macht der 66-Jährige aufmerksam. „Hier kann sich die Jugend mal angucken, wie früher ohne Computertechnik gearbeitet wurde. Unterstützung kam von Leihgebern wie Lisa Weller, die eine Steppmaschine sowie eine seltene Holz nagelmaschine für Schuster zur Verfügung gestellt hat.“ Die Schau werde zu bestimmten Anlässen geöffnet. Außerdem kann sie nach Vereinbarung besucht werden. Kontakt: Jürgen Strimmer, Tel: 037463/ 88815 *(jhüb)*

Heimatverein Trieb-Schönau e.V. informiert:

Liebe Leserinnen und Leser des Falkensteiner Anzeigers, die „Vogtländischen Dorfstuben und Hutzenstube Trieb“ bleiben in den Monaten **Juli und August** geschlossen. Die **Wiedereröffnung** erfolgt am Sonntag, dem 27.09.2009 um 14 Uhr. Dann heißt es: „Fahrt frei!“ für die Eisenbahnen der Spuren Ilm, 0,TT und N in die Herbstsaison 2009. An der großen H0/H0m-Anlage wird noch gebaut. Es gibt neben Bekanntem auch Neues zu sehen und zu lesen, u.a. ein Wegestein aus dem 19. Jahrhundert im Freigelände der Dorfstuben incl. einer Dokumentation über Verkehrswege im Vogtland in früheren Jahrhunderten. Ein Griebenherd aus dem 15. Jahrhundert hat ebenfalls seinen Platz vor unserer „Alten Schule“ gefunden. Eine weitere Dokumentation informiert über Geschichte und Bergung eines weiteren Zeugen unserer Ortsgeschichte. Ab 14.30 Uhr gibt es in unserer Hutzenstube Blasmusik vom Feinsten mit einer 5-Mann-Band des Jugendblasorchesters Auerbach, der „Harmonic-Brass-Band“ unter Leitung von Andreas Schmidt. Motto: „Beschwingt und heiter in die Herbstsaison 2009“. Natürlich bieten die Frauen des Heimatvereins Trieb-Schönau e.V in der Hutzenstube und der improvisierten „Kaffeestube“ wieder ihren schmackhaften hausbackenen Kuchen an. Also bis dahin für Sie einen schönen Sommer und beste Gesundheit.

Geburtstage im August

OT Trieb

03.08.	Tunger, Frohwald	zum 78.
14.08.	Persigehl, Helga	zum 70.
17.08.	Paulus, Hildegard	zum 75.
19.08.	Halm, Renate	zum 76.
24.08.	Neumann, Ella	zum 95.

Kleinanzeigen-Preise

3 Zeilen à 30 Zeichen 5,- €
jede weitere Zeile 50 Cent
Chiffre 5,- €

noch Fragen?

03 74 67 / 28 98 23

Mail:

medien@grimmdruck.com

Autohaus **Hager & Penzel**

Ihr Partner beim EU-Neuwagenkauf

Skoda Octavia Lim. Ellegance, 1.9 TDI, 105 PS, EZ 8/2008, prämiert, klimafähig, Klimaautomatik, ZV mit FB, E-FH, E-Spiegel, Radio CD, Einparkhilfe, Sitzheizung, MAL, u.s.w., in verschiedenen Farben vorrätig. Preis **14.990,- €**

08239 Trieb · Falkensteiner Str. 42
Telefon 03 74 63 / 84 90 · Fax 8 49 13
E-Mail: ah-hager-penzel@t-online.de
www.hager-und-penzel.de

Geburtstage im August

OT Oberlauterbach

05.08.	Hering, Erna	zum 90.
13.08.	Seidel, Anneliese	zum 84.
27.08.	Schwabe, Erika	zum 80.
29.08.	Kaiser, Siegfried	zum 84.

Geburtstage im August

OT Schönau

04.08.	Zöphel, Erika	zum 87.
06.08.	Jacob, Lucie	zum 85.
17.08.	Sallut, Werner	zum 77.
31.08.	Schneider, Christian	zum 70.



Meisterbetrieb · Innungsbetrieb

Bernd Steiner

GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG · HAUSMEISTER-SERVICE
HUBARBEITSBÜHNENVERLEIH

Reumtengrüner Str. 47
08209 Auerbach
Telefon (0 37 44) 21 28 30
Telefax (0 37 44) 17 18 68

Trieber Str. 5a
08239 Unterlauterbach
Telefon (0 37 45) 22 30 49

Die Trieber Sommerfestnachlese

Das Sommerfest 2009 ist inzwischen schon wieder Geschichte. Im Rückblick können die Trieber nicht ohne Stolz vermelden: Es war wieder ein erfolgreiches Fest! Die zahlreichen Gäste aus Nah und Fern haben den Veranstaltern immer wieder bestätigt, wie schön es war. Übrigens ein großes und herzliches Dankeschön den vielen Sponsoren und der Stadt Falkenstein für die finanzielle und materielle Unterstützung, ohne die ein solches Fest nicht möglich wäre. Auch das Wetter war schön, sehr schön! Also, ein richtiges **Sommerfest!** Nicht zu glauben, ringsum schauerte es, Donnergröllen, aber über dem Festplatz war gewissermaßen ein Loch im sonst wolkenverhangenen Himmel. Die Sonne strahlte und die Gäste und Verantwortlichen freuten sich über die vielen Besucher und die fleißigen Helfer der Trieber Vereine, die meist von frühmorgens bis in die Nacht hinein unterwegs waren; vom Feuerwehrverein, Heimat-, Kultur- und Sportverein bis zur Freiwilligen Feuerwehr. Unter altherwährter Leitung des Ortsvorstehers Siegmund Lippold, bei dem alle Fäden zusammenliefen, haben die Vereine im Vorbereitungskomitee in monatelangen Bemühungen große Anstrengungen unternommen, um dieses Fest zum Erfolg zu führen. Ihnen allen gebührt der Dank der Besucher und Verantwortlichen. Unter Teilnahme des Bürgermeisters Arndt Rauchalles, der bereits beim Fußballspiel der Trieber Senioren aktiv am Ball war, wurde am Freitag, dem 03.07.2009 mit ein wenig Verspätung um 20.30 Uhr das Fest durch den Ortsvorsteher Siegmund Lippold eröffnet. Alle warteten auf das Sprudeln des goldenen Nasses, aber es lief ganz gezähmt in die vorbereiteten Gläser. Die anwesenden Stadträte und Gäste zollten Beifall.



Fassantrieb mit sicherem Schlag durch den Ortsvorsteher und Hilfe seitens des Bürgermeisters. Der „Bürgermeisternachwuchs“ verfolgt das Geschehen sehr aufmerksam.

Nun musste alles laufen, und es lief! Die Band „SLOGAN“ lud zum Tanz für Jung und Alt ein, die D-Jugendmannschaft des TSV Trieb 1887 wur-

de durch den Bürgermeister und den Sportverantwortlichen als Kreismeister und Pokalsieger 2008/2009 geehrt und die Männer und Frauen am Tresen, im Getränkestand, in der „Fischlebud“ und am Grillplatz sorgten für das leibliche Wohl. Die Stimmung ließ nicht auf sich warten. Wer nun dachte, dass der Festplatz am Sonnabend früh noch schlief, der irrte, denn ab 7 Uhr hieß es „Klar Schiff“ für die nächste Runde. Diese begann um 9 Uhr. Von da an tackerten die Traktoren und Oldtimer auf ihren Standplatz im Gelände gegenüber, die Oldtimer-Halle und der Raum mit den historischen Maschinen wurde eröffnet. Es gab viel zu sehen und zu bestaunen. Das Lob der zahlreichen Besucher war die Krönung der wochenlangen Arbeit von Jürgen Strimmer und seinem begeisterten Team. Nun folgte Höhepunkt auf Höhepunkt. Die 3 altherwürdigen Herren vom „Altbayrischen Drehorgel-Ensemble“



sorgten mit ihren elektronisch gesteuerten Drehorgeln für die nötige „Oldtimer-Stimmung“, auch Besucher konnten da schon mal „Orgeln“, während sich die jüngsten Besucher an den Bastelständen, auf dem Karussell, der Hüpfburg und an der Schießbude die Zeit vertrieben.



Der Abend war dann voll in den Händen von „M.S.Te“ und der Tanzwilligen bei der Sommernachtsparty. Am Sonntag-Vormittag sorgten die Mannschaften der Freiwilligen Feuerwehren aus Zobes, Oberlauterbach, Schönau und Trieb beim



B-Schlauch-Ziehen für die nötige Stimmung. Oberlauterbach ging als Sieger vom Platz. Herzlichen Glückwunsch und Standfestigkeit beim Leeren des „Siegfasses“.



Am Nachmittag lauschten die Kinder dem Musik-Theater „Spiel-ART“. Den krönenden Abschluss bot das Jugendblasorchester Auerbach mit professionell vorgetragenen Musiktiteln unter Leitung von Andreas Schmidt. In der Musikpause war nicht wirklich Pause, denn es gab eine

lustige Einlage unseres Ortsvorstehers gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Heimatvereins. Wir bedanken uns noch einmal bei unseren zahlreichen Gästen, die trotz umfangreicher Straßensperrungen zu uns gefunden haben und sich gemeinsam mit den Einwohnern sowie den fleißigen Helfern der Vereine und der Feuerwehr an den gelungenen Darbietungen der 3 tollen Tage bei schönstem Sommerwetter erfreuten. Wir bedanken uns bei allen, die auf irgendeine Weise zu Gelingen des Festes beigetragen haben, bei den Helfern und Helferinnen, die an den Tagen vorher alles aufgebaut haben, nochmals bei den Sponsoren und Spendern, bei den Einwohnern, die ihre Häuser und Vorgärten festlich geschmückt haben

Also dann bis zum nächsten Mal in 2 Jahren, wir schreiben dann 2011! Wir erwarten Sie dann auf alle Fälle wieder bei schönstem Sommerwetter, wie immer bei uns auf dem Festplatz. Bis dorthin verabschiedet sich das Festkomitee mit den besten Wünschen für Sie!

Das Festkomitee



Inserieren bringt Erfolg!

Kirmesvorbereitungen in vollem Gang

Die diesjährige Kirmes im Stadtteil Dorfstadt findet vom **18.09.09 bis 20.09.09** statt. Der FC 08 Dorfstadt e.V. steht kurz vor Ende der Vorbereitungsarbeiten zur Programmgestaltung der diesjährigen Kirmes. Wie bereits mitgeteilt, hat der Volksmusikstar Christian Gebhardt – bekannt aus vielen Fernseh- und Rundfunksendungen – **am Sonntag, den 20.09.2009** seinen Auftritt im Festzelt zugesichert. Da in diesem Jahr kein Festumzug stattfindet, haben sich die Fußballer des FC 08 Dorfstadt e.V. zwei Besonderheiten einfallen lassen. Eröffnet wird die Kirmes in diesem Jahr mit dem Musiktheater „SPIELART“, das Lieder und Geschichten rund um den Bauernhof erzählt. Dazu sind alle Kinder ab vier Jahre mit ihren Eltern und Großeltern **am Freitag, den 18.09.2009 ab 17.00 Uhr** in das Festzelt herzlich eingeladen. Zu einem besonderen Höhepunkt soll die offene Stadtmeisterschaft im „BURGER-Wettessen“ werden. Zu diesem Wettkampf **am Freitag, den 18.09.2009 ab 19.00 Uhr** sollten sich 10 Mannschaften bestehend aus 3 Personen unter folgenden Telefonnummern melden: 03745/223090, 0171/2858597 oder 03745/72776.